

# 1 Hallo!

1 **Guten Tag**  
a Hören Sie und lesen Sie.



1.1 **b Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1.2 **c Hören Sie und schreiben Sie.**

Guten Morgen • Guten Abend • Guten Tag • Guten Morgen

G u t e n M o r g e n, Finn.  
 G u t e n M o r g e n, Marie.



# 1

Guten Tag, Frau Schuster.  
 G u t e n T a g, Herr Florescu.



G u t e n A b e n d, Herr Florescu.  
 Guten Abend, Herr Santana.



1.3 **d Schritt für Schritt – Üben Sie.**  
... Schuster. → ... Frau Schuster. → Guten Morgen, Frau Schuster.  
... Schmidt. → ... Herr Schmidt. → Guten Abend, Herr Schmidt.

2 **Auf Wiedersehen**  
a Hören Sie und ordnen Sie zu.

b Spielen Sie: würfeln – begrüßen – verabschieden.

**3 Ich heiße ...**

1.5 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

- |                         |       |                |
|-------------------------|-------|----------------|
| Guten Morgen. Ich heiße | _____ | Pablo Santana. |
| Guten Morgen,           | _____ | Ute Schuster.  |
| Ich heiße               | _____ | Herr Santana.  |
| Guten Morgen,           | _____ | Frau Schuster. |

1.6 b Wer sagt was? Hören Sie und schreiben Sie.



- Guten Morgen. Ich heiße Ana Pereira.
- Ich heiße Pablo Santana.
- Wie heißen Sie?
- Guten Morgen, Frau Pereira.

c Wie heißen Sie? Schreiben Sie.

Ich heiße \_\_\_\_\_

heißen  
ich heiße  
Sie heißen

d Üben Sie.



**4 Das Alphabet**

1.7 a Hören Sie und lesen Sie.

- |            |            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>A a</b> | <b>B b</b> | <b>C c</b> | <b>D d</b> | <b>E e</b> | <b>F f</b> |
| <b>G g</b> | <b>H h</b> | <b>I i</b> | <b>J j</b> | <b>K k</b> | <b>L l</b> |
| <b>M m</b> | <b>N n</b> | <b>O o</b> | <b>P p</b> | <b>Q q</b> | <b>R r</b> |
| <b>S s</b> | <b>T t</b> | <b>U u</b> | <b>V v</b> | <b>W w</b> | <b>X x</b> |
| <b>Y y</b> | <b>Z z</b> | <b>Ä ä</b> | <b>Ö ö</b> | <b>Ü ü</b> | <b>ß</b>   |

1.8 b Hören Sie. Markieren Sie in der Tabelle in 4a.

a, h, n, d, m, f, b, ä, t, j, s, ß, z, k, ü, p, q, r, y, v, w, x

1.9 c Hören Sie und singen Sie mit.

a b e c e d e e f g e  
h a i j o t k a e l e m e n o p e  
q u e r e s t e u v a u w e  
i x y p s i l o n z e t  
a b e c e d e e f g e  
u n d d a s i s t d a s A B C.

1.10 d Was hören Sie? Kreuzen Sie an.



1.11 e Diktat. Hören Sie und schreiben Sie.

H a l l o, G ü l.

G u t e n M o r g e n, P a b l o.



5 Wie schreibt man das?  
a Hören Sie und ergänzen Sie.  
Ich h eiße Pablo Santana.  
Wie bitte? Wie heißen Sie?  
Pablo Santana.  
Wie schreibt man das?  
Pablo Santana.

b Schritt für Schritt – Üben Sie.  
... Sie? → ... heißen Sie? → Wie heißen Sie?  
... das? → ... schreibt man das? → Wie schreibt man das?

- c Schreiben Sie *ei* oder *ie*.
- Ich h e i ße Ana Pereira Veloso.
  - Wie bitte? W i e h e i ßen Sie?
  - Ana Pereira Veloso.
  - W i e schr e i bt man das?
  - Ana Pereira Veloso.
  - Danke, auf W i e dersehen.

d Hören Sie *ie* oder *ei*?  
1. ie  3. ie   
2. ~~ie~~ ei 4. ~~ie~~ ei

e Schreiben Sie richtig.  
Ich/heiße/Gül./WieheißenSie?Wieschreibtmandas?Danke.  
Wie heißen Sie? / Wie schreibt man das? / Danke.

Ich heiße Gül.

f Fragen Sie und ergänzen Sie.

- Hallo. Ich heiße Pablo Santana \_\_\_\_\_.
- Wie heißen Sie? \_\_\_\_\_
- Ich heiße Ewa Kul \_\_\_\_\_
- Wie schreibt man das? \_\_\_\_\_
- Eva Kul \_\_\_\_\_

← Lösungsvorschlag

g Lesen Sie die Dialoge aus 5f zu zweit vor.

6 Wie geht es Ihnen?  
a Hören Sie und sprechen Sie nach.



b Ergänzen Sie die Frage und antworten Sie.

● Wie geht es Ihnen? es Ihnen ?  
○ \_\_\_\_\_

c Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.

	lang	kurz
Herr • man • bitte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
heißen • gut • wie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hallo • und • ich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
geht • Ihnen • Abend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schreiben • Morgen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d Hören Sie und ergänzen Sie.

wie • Gut • geht • geht • gut  
Guten Morgen, Frau Schuster.  
Wie geht es Ihnen?  
Hallo, Herr Florescu. Gut, danke.  
Und wie geht es Ihnen?  
Es geht.  
Hallo, Frau Kul, und wie geht es Ihnen?  
Danke, gut.



e Und wie geht es Ihnen?  
Fragen Sie und antworten Sie.



### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 Das Alphabet

1.18 a Hören Sie und markieren Sie den Vokal    lang oder    kurz. Sprechen Sie.

a	b	c	d	e	f	g	h	i
<u>a</u> h	b <u>e</u>	c <u>e</u>	d <u>e</u>	<u>e</u> h	<u>e</u> f	g <u>e</u>	h <u>a</u>	<u>i</u> h
j	k	l	m	n	o	p	q	r
j <u>o</u> t	k <u>a</u>	<u>e</u> l	<u>e</u> m	<u>e</u> n	<u>o</u> h	<u>e</u> p	<u>u</u> q	er
s	t	u	v	w	x	y	z	
es	t <u>e</u>	<u>u</u> h	<u>vau</u>	w <u>e</u>	ix	ypsilon	zet	

 Sie sprechen Vokale immer lang: Vokal + h  
**L**hnen, **s**ehr, es **g**eht

b Buchstabieren Sie. Wiederholen Sie die Übung.

Berliner Platz • Schuster • Kamberow

##### 2 Satzmelodie – Fragen und Antworten

1.19 Hören Sie und achten Sie auf die Satzmelodie. Sprechen Sie.

- Wie heißen Sie? ○ Michael Postert.
- Bitte? Wie bitte? ○ Michael Postert!
- Und wie schreibt man das? ○ MICHAEL und dann POSTERT.

#### Im Alltag

Hallo

Guten Morgen, Frau Schuster.

Guten Tag, Herr Santana.

Guten Abend.

Hallo.

Auf Wiedersehen.

Tschüs.



Ich heiße ...

Wie heißen Sie?

Ich heiße Ewa Kul.

Wie bitte?

Wie bitte?

Wie schreibt

man das, bitte?

Danke.

Bitte.



#### Grammatik

##### Personen

ich  
Sie



##### Verben: Endungen

ich ...e ich heiße

Sie ...en Sie heißen

##### W-Frage und Antwort

Wie heißen Sie?  
Wie schreibt man das?  
Wie geht es Ihnen?

Ich heiße Pablo Santana.  
P-a-b-l-o S-a-n-t-a-n-a  
Gut.

##### Groß schreiben

Am Anfang **W**ie heißen Sie? **G**uten Tag.  
nach . ! ? **W**ie heißen Sie? **G**uten Tag.  
Namen **P**ablo, **S**chuster, **B**erlin  
Nomen **M**orgen, **F**rau, **H**err

#### Lernen lernen



schreiben



markieren



korrigieren



ins Heft schreiben



lesen



übersetzen



Wörter lernen

# Land und Stadt

1 Ich komme aus ...

© 1.20 a Hören Sie und lesen Sie.



b Woher kommen Sie? Sprechen Sie.

Ich komme aus Bolivien, Deutschland, ...  
Ich komme aus der Türkei.

ich komme Sie kommen  
ich heiße Sie heißen  
ich bin Sie sind

© 1.21 c Was hören Sie? Kreuzen Sie an.



- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> aus Belgien           | <input checked="" type="checkbox"/> aus Ghana | <input checked="" type="checkbox"/> aus Thailand | <input type="checkbox"/> aus Pakistan               |
| <input checked="" type="checkbox"/> aus Indien | <input type="checkbox"/> aus Gambia           | <input type="checkbox"/> aus Finnland            | <input checked="" type="checkbox"/> aus Afghanistan |



d Schreiben Sie die Frage.

kommen • ~~Woher~~ • Sie Woher kommen Sie ?

© 1.22 e Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Sie? → ... kommen Sie? → Woher kommen Sie?  
... aus Portugal. → ... komme aus Portugal. → Ich komme aus Portugal.

f Fragen Sie im Kurs.  
Machen Sie eine Kursliste.

Name	Land	Stadt
Gül Parlak	Türkei	Izmir



2 Die Zahlen

1.23 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10, ich komme!

1 2 und 1 2 3 4

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1! Prost Neujahr!

1 2 3 4 5 6 7 8 und noch einmal: 1 2 3 4 5 6 7 8

1.24 b Hören Sie und sprechen Sie mit.

(A) eins zwei drei  
1 2 3

(B) eins zwei drei vier  
1 2 3 4

(C) eins zwei drei vier fünf sechs  
1 2 3 4 5 6

1.25 c Hören Sie. Ergänzen Sie die Zahlen. Sprechen Sie nach.

0	1	2	3	4	5	6
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs
7	8	9	10	11	12	13
sieben	acht	neun	zehn	elf	zwölf	dreizehn
14	15	16	17	18	19	20
vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

1.26 d Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ie vier • vierzehn • sieben • siebzehn
- ei eins • zwei • drei • dreizehn
- eu neun • neunzehn
- eh zehn • dreizehn • vierzehn • fünfzehn • sechzehn • siebzehn • achtzehn

e Markieren Sie wie im Beispiel.

3 Meine Telefonnummer

1.27 a Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

- Hallo, Herr Santana. Wie geht es Ihnen?
- Hallo, Frau Kul. Gut, danke. Und Ihnen?
- Auch gut, danke. Entschuldigen Sie, bitte, wie ist Ihre Telefonnummer?
- Meine Telefonnummer ist 0 1 7 6 4 1 3 6 4 9 7. Und Ihre?
- Meine Nummer ist 0 6 9 5 2 1 3 2 1 8.
- Danke.
- Aber gerne!



b Schreiben Sie die Frage richtig.

Weist Ihre Telefonnummer, bitte?

Wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?

1.28 c Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1. 030 45 76 98  Richtig  Falsch
- 2. 0221 33 33 567  Richtig  Falsch
- 3. 08456 17 99  Richtig  Falsch
- 4. 0771 44 22 24  Richtig  Falsch

1.29 d Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Telefonnummer? → ... Ihre Telefonnummer? → Wie ist Ihre Telefonnummer?  
... 25 88 86. → ... ist 25 88 86. → Meine Telefonnummer ist 25 88 86.

e Fragen Sie und schreiben Sie.

meine Telefonnummer  
Ihre Telefonnummer

**4 Meine Stadt, mein Stadtviertel**  
a Hören Sie und sprechen Sie mit.

© 1.30



b Schreiben Sie die Frage richtig.

oW nenwoh ies? Wohnen Sie?

c Fragen Sie im Kurs.



**5 Ein Formular**

a Lesen Sie und ergänzen Sie das Formular für Frau Schuster.

<p align="center"><b>Andreas Maier</b></p> <p align="center">Schillerstr. 19 · 99094 Erfurt Tel. 0361 569801 · a.maier@gmx.de</p>		<p align="center"><b>Ute Schuster</b></p> <p align="center">Bonner-Str. 12 · 64283 Darmstadt ☎ 06151 355 477 12 · ute.schuster@web.de</p>	
Vorname	<u>Andreas</u>	Vorname	<u>Ute</u>
Familienname	<u>Maier</u>	Familienname	<u>Schuster</u>
Straße	<u>Schillerstraße</u>	Straße	<u>Bonner-Str.</u>
Hausnummer	<u>19</u>	Hausnummer	<u>12</u>
Postleitzahl	<u>99094</u>	Postleitzahl	<u>64283</u>
Stadt	<u>Erfurt</u>	Stadt	<u>Darmstadt</u>
Land	<u>Deutschland</u>	Land	<u>Deutschland</u>
Telefonnummer	<u>0361 56 98 01</u>	Telefonnummer	<u>06151 355 477 12</u>
E-Mail-Adresse	<u>a.maier@gmx.de</u>	E-Mail-Adresse	<u>ute.schuster@web.de</u>

b Und Sie? Schreiben Sie ins Heft.

Vorname: Magda  
 Familienname: Chav  
 Straße: \_\_\_\_\_

**6 Persönliche Daten**  
a Hören Sie. Welches Foto passt?

© 1.31



b Hören Sie noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Ich heiße Maria Pereira Veloso.  Richtig  Falsch  
 Ich wohne in Hanau.  Richtig  Falsch  
 Meine Adresse ist Kölner-Straße 15.  Richtig  Falsch  
 Meine E-Mail-Adresse ist a-pereira@web.de.  Richtig  Falsch  
 Meine Postleitzahl ist 62450.  Richtig  Falsch

c Was passt? Ordnen Sie zu.

Vorname? — Ich wohne in Hanau.  
 Familienname? — Ich heiße Ana.  
 Adresse? — Ich wohne in der Müllerstraße 12 in 63450 Hanau.  
 Wohnort? — Ich komme aus Brasilien.  
 E-Mail-Adresse? — Mein Familienname ist Pereira Veloso.  
 Herkunft? — Meine E-Mail-Adresse ist a-pereira@web.de.

d Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Pablo. → ... ist Pablo. → Mein Vorname ist Pablo.  
 ... Santana. → ... ist Santana. → Mein Familienname ist Santana.

e Wie heißen Sie? Spielen Sie.



### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 Akzent

1.33 a Hören Sie und achten Sie auf den Akzent.

Den Akzent spricht man laut.  
Deutschland / Türkei / Bolivien  
 • • • / • • • • • / • • • • •

1.33 b Klatschen Sie und sprechen Sie dann.

- • Deutschland • Thailand • Portu gal • drei zehn • Sehr gut!
- • • Bo li vien • Af gha nis tan • Auf Wie der seh en!
- • • Tür kei • Ber lin • Frau Kul • Wie geht's? • Es geht.

1.34 c Hören Sie und lesen Sie mit. Achten Sie auf den Rhythmus.

Ich <u>kom</u> me	aus der <u>Türkei</u>	Ich komme aus der <u>Türkei</u> .
Ich <u>woh</u> ne	in <u>Berlin</u>	Ich wohne in <u>Berlin</u> .
Mein <u>Na</u> me	ist <u>Maria</u>	Mein Name ist <u>Maria</u> .

##### 2 h-Laut

1.35 a Sie hören und sprechen „h“. Hören Sie und sprechen Sie nach.

heißen, hören, woher, hallo, Herkunft, in Hanau, in Bockenheim, aus Hamburg

1.36 b Sie hören „h“ nicht. Hören Sie und sprechen Sie nach.

Thailand, Afghanistan, zehn, Ihnen, wohnen – Wie geht es Ihnen? Sehr gut. Es geht.

#### Im Alltag

##### Name, Adresse, Telefonnummer ...

Wie ist Ihr Vorname?  
 Wie ist Ihr Familienname?  
 Wo wohnen Sie?  
 Wo wohnen Sie in München?  
 Wie ist Ihre Adresse?  
 Wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?  
 Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?

Mein Vorname ist John.  
 Mein Familienname ist Patel.  
 Ich wohne in München.  
 Ich wohne in Schwabing.  
 Meine Adresse ist Abtstraße 112, 80807 München.  
 (Meine Telefonnummer ist) 089 321 33 445.  
 Meine E-Mail-Adresse ist jo.patel@web.de.



#### Grammatik

##### Verben: Endungen

Infinitiv	ich heiß <u>e</u>	Sie heiß <u>en</u>
heiß <u>en</u>	ich komm <u>e</u>	Sie komm <u>en</u>
komm <u>en</u>	ich wohn <u>e</u>	Sie wohn <u>en</u>
wohn <u>en</u>	ich bin	Sie sind
sein		

##### W-Fragen

W-Wort	1	Verb	2	Subjekt	3
Wie		heißen		Sie?	
Woher		kommen		Sie?	
Wo		wohnen		Sie?	
Wie		ist		Ihre Telefonnummer?	

##### Aussagen

Subjekt	1	Verb	2	Ergänzung	3
Ich		heiße		Pablo Santana.	
Ich		komme		aus Bolivien.	
Ich		wohne		in Berlin Mitte.	
Meine Telefonnummer		ist		0175 123 123 11.	

#### Lernen lernen

Fragen Sie. Wie heißen Sie?	Kreuzen Sie an.	Lesen Sie. Ich heiße Pablo, und Sie?
Antworten Sie. Ich heiße Ana.	Ergänzen Sie. Ich heiße Pablo.	Lesen Sie vor. Ich heiße Pablo, und Sie?
Sprechen Sie. bla bla bla	Ordnen Sie zu.	Hören Sie.
Schreiben Sie.	Markieren Sie.	Spielen Sie. Würfeln Sie.

# Der Deutschkurs



- ① der Tisch
- ② der Stuhl
- ③ die Tafel
- ④ die Weltkarte
- ⑤ das Wörterbuch
- ⑥ das Heft
- ⑦ der Kuli
- ⑧ der Bleistift
- ⑨ das Deutschbuch
- ⑩ der Radiergummi

## 1 Dinge im Deutschkurs

1.37 a Hören Sie und zeigen Sie die Wörter auf dem Foto.

1.38 b Hören Sie und klatschen Sie.

- das Heft
- die Tafel
- die Weltkarte
- der Radiergummi



c Klatschen Sie und sprechen Sie.

das Heft • der Tisch • der Stuhl • der Bleistift • die Tafel • das Deutschbuch • der Kuli • das Wörterbuch • die Weltkarte • der Radiergummi

d Schreiben Sie Zettel und üben Sie.

Stuhl, der Stuhl.



## 2 Wie heißt das auf Deutsch?

1.39 a Hören Sie. Welches Wort passt?

die Lehrerin • der Computer • das Handy



das Handy

der Computer

die Lehrerin

1.39 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

Wie heißt das auf Deutsch?

Das heißt Handy, das Handy.

1.40 c Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Deutsch? → ... auf Deutsch? → Wie heißt das auf Deutsch?

... Handy. → ... heißt Handy. → Das heißt Handy.

d Fragen und antworten Sie.



**3** Der, das, die  
a Ordnen Sie zu.

die Uhr • der Kuli • das Heft • die Tafel • der Stuhl • das Wörterbuch •  
der Radiergummi • das Deutschbuch • der Tisch • die Weltkarte • der Computer •  
die Lehrerin • das Handy • die Tasse • das Mäppchen

der	das	die
<u>der Kuli</u>	<u>das Heft</u>	<u>die Uhr</u>
<u>der Stuhl</u>	<u>das Wörterbuch</u>	<u>die Tafel</u>
<u>der Radiergummi</u>	<u>das Deutschbuch</u>	<u>die Weltkarte</u>
<u>der Tisch</u>	<u>das Handy</u>	<u>die Lehrerin</u>
<u>der Computer</u>	<u>das Mäppchen</u>	<u>die Tasse</u>

© 1.41 **b** Hören Sie und schreiben Sie die Artikel.

<u>das</u> Buch	<u>das</u> Handy
<u>der</u> Computer	<u>die</u> Weltkarte
<u>die</u> Uhr	<u>das</u> Mäppchen
<u>die</u> Lehrerin	<u>der</u> Kuli
<u>das</u> Heft	<u>der</u> Radiergummi

**c** Wiederholen Sie die Wörter. Spielen Sie.

der Kuli  
Heft

das Heft  
Buch

das Buch  
Uhr

die Uhr  
Stuhl

der Stuhl  
Tisch



**d** Schreiben Sie die Wörter mit Artikel an die Tafel. Sagen Sie sie laut. Spielen Sie „Tafelwischen“.



**e** Spielen Sie noch einmal mit anderen Wörtern.

**4** So schreibt man das.

© 1.42 **a** Hören Sie und lesen Sie.

Stift • Stuhl • Stadt • Buchstabe • spielen • sprechen • Sprache

© 1.42 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

© 1.42 **c** Hören Sie und schreiben Sie.

der Stift  
der Stuhl  
die Stadt  
der Buch stabe  
spielen  
sprechen  
die Spache

<b>Das hören Sie:</b> sch-t sch-p	<b>Das schreiben Sie:</b> Stift, Stuhl ... spielen, sprechen ...

**5 Du oder Sie?**

1.43 a Hören Sie und lesen Sie mit.

- Papa, Papa!
- Hallo, hallo, mein Schatz. Gül, das ist meine Frau Flori. Flori, das ist Gül Parlak. Sie kommt aus der Türkei.
- ▲ Guten Tag, Frau Parlak. Wie geht es Ihnen?
- △ Hallo, Frau Al-Samir. Danke gut. Und du, wie heißt du?
- Pau.
- Er heißt Paul.
- △ Hallo, Paul. Und auf Wiedersehen. Bis morgen, Jussuf.
- ▲ Wiedersehen, Frau Parlak.



b Wie endet der Dialog? Kreuzen Sie an.

- Tschüs, Gül. Mach's gut.
- Auf Wiedersehen, Frau Parlak.

1.44 c Bilder und Dialoge: Ordnen Sie zu.



- Wie heißen Sie?
- Santana. Pablo Santana.
- Herr Santana, woher kommen Sie?
- Ich komme aus Bolivien.
- Gregori, was machst du hier?
- Ich lerne Deutsch.
- Chinesisch.
- Wie heißt du?
- Banu, und du?
- Ich heiße Finn.
- Hallo, Finn.

d Schreiben Sie in der du-Form.

ich heiße    ich komme    ich wohne  
du heißt    du kommst    du wohnst  
Sie heißen    Sie kommen    Sie wohnen

Wie heißen Sie?    Woher kommen Sie?    Wo wohnen Sie?  
Wie heißt du?    Woher kommst du?    Wo wohnst du?

e Schreiben Sie Kärtchen und spielen Sie:  
Kärtchen ziehen – würfeln – sprechen.

☺ + heißen = du heißt  
kommen    wohnen

**6 Er, es, sie**

1.45 a Hören Sie. Wer spricht da? Kreuzen Sie an.

	er	es	sie	
1.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	der Mann
2.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	das Kind
3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Frau
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	er    es    sie

b Ordnen Sie zu.

Gregori • die Uhr • das Heft • Frau Schuster • das Kind • Marie • Herr Santana • Paul • die Frau • der Mann • das Buch • das Baby

	er	es	sie
Gregori	das Heft	die Uhr	
Herr Santana	das Kind	Frau Schuster	
Paul	das Buch	Marie	
der Mann	das Baby	die Frau	

c Schreiben Sie die Frage und die Antwort.

1. Ali? – Marokko.
2. Donika? – Albanien.
3. Pablo? – Bolivien.
4. John? – Indien.
5. Ute? – Deutschland
6. Ana? – Brasilien.

**Ich**    komme aus ...  
**Pablo**    kommt aus ...  
**Er**  
**Ana**    kommt aus ...  
**Sie**

Woher kommt Ali? Er kommt aus Marokko.    Woher kommt John? Er kommt aus Indien.  
 Woher kommt Donika? Sie kommt aus Albanien.    Woher kommt Ute? Sie kommt aus Deutschland.  
 Woher kommt Pablo? Er kommt aus Bolivien.    Woher kommt Ana? Sie kommt aus Brasilien.

d Sprechen Sie im Kurs.



### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 sch, sp, st

1.46 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Deutsch – sprechen – klatschen – schreiben – spielen – Stadt

Ich lerne Deutsch in Deutschland, spreche und schreibe!

sch / sp / st „sch“/„schp“/„scht“  
Deutsch / sprechen / Stadt

##### 2 s-Laute

1.47 a s(t), ss, ß – Hören Sie und sprechen Sie nach.

der Kurs • die Tasse • eins • das • aus Tunis • du wohnst • du kommst • du heißt

- Wie heißt das? ○ Das weiß ich nicht. ▲ Das heißt Tasse.
- Wie heißt der Kurs? ○ Das weiß ich nicht. ▲ Das ist Kurs eins.

1.48 b st und scht – Hören Sie und sprechen Sie nach. Wie heißt die Regel?

du kommst – die Stadt du wohnst – der Stuhl du heißt – der Stift

1.49 c s – Hören Sie und sprechen Sie nach.

sieben • sehr gut • Serbien • lesen • wiedersehen • aus • der Kurs • eins • das • es

Sie sind aus Serbien. Selin kommt aus Tunis.

aus, der Kurs, das, eins  
lesen, Sie sind sehr gut!

#### Im Alltag

##### Im Kurs

Wie heißt das auf Deutsch?

Das heißt Baby, das Baby.

Wie schreibt man das?

Baby. B - A - B - Y.

Das weiß ich nicht.



##### Wer ist das?

Das ist Gül Parlak.

Sie kommt aus der Türkei.

Der Mann kommt aus Pakistan.  
Die Frau kommt aus Pakistan.  
Das Kind kommt aus Pakistan.

##### Und du?

Wie heißt du?

Woher kommst du?

Was machst du hier?

Ich heiße Zahira.  
Ich komme aus Damaskus.  
Ich lerne Deutsch.

#### Grammatik

Artikel: der, das, die

der  
der Bleistift  
der Stuhl  
...

das  
das Heft  
das Wörterbuch  
...

die  
die Tafel  
die Tasse  
...

Personalpronomen: sie, er

der Mann  
er

das Kind  
es

die Frau  
sie

Beispiel:

Der Mann heißt Peter. Er kommt aus Österreich.

Das Kind heißt Ines. Es kommt aus der Türkei.

Die Frau heißt Monika. Sie kommt aus Deutschland.

#### Lernen lernen

**TIPP** Lernen Sie die Wörter mit Artikel. Lernen Sie wenige Wörter auf einmal, aber lernen Sie oft.

die Uhr

der Tisch

das Buch

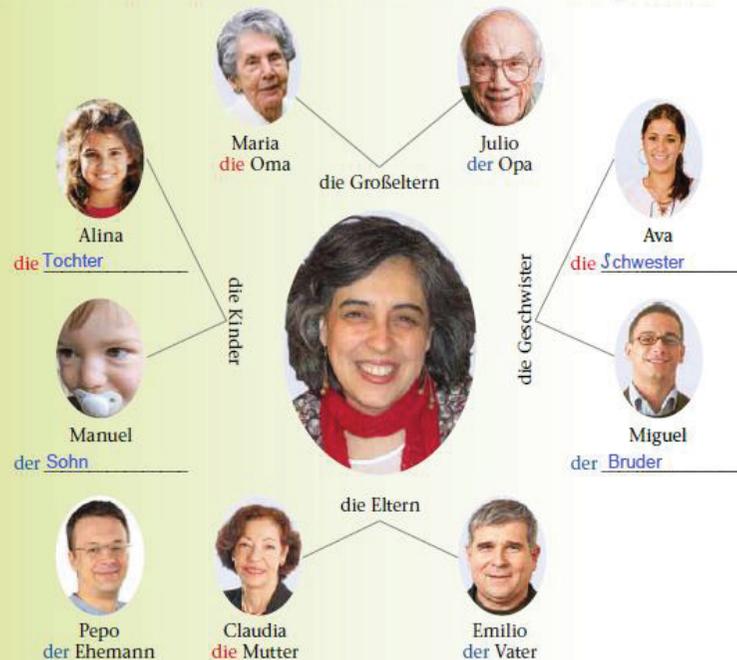
(Ihre Sprache)



# 4 Meine Familie

## 1 Die Familie

1.50 a Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie und zeigen Sie die Personen auf dem Foto.

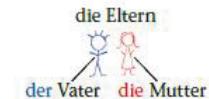


1.50 b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Wörter an die richtige Stelle.  
der Sohn • die Tochter • die Schwester • der Bruder

1.51 c Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.  
der Vater    die Tochter    die Mutter    der Sohn  
die Schwester    der Bruder    die Kinder    die Eltern    die Geschwister

d Schreiben Sie.

die Eltern: der Vater und die Mutter  
die Kinder: die Tochter und der Sohn  
die Geschwister: die Schwester und der Bruder  
die Großeltern: die Großmutter und der Großvater



2 Meine Mutter, mein Vater, mein Kind  
a Lesen Sie und ordnen Sie zu.



- Das ist mein Kind. Es heißt Sascha.
- Das sind meine Eltern. Sie wohnen in Innsbruck.
- Das ist meine Frau. Sie heißt Manju und kommt aus Indien.
- Das bin ich. Das ist mein Opa. Er heißt Alfonso und wohnt in Frankfurt.

b Schreiben Sie: *mein* oder *meine*?

die Schwester – meine Schwester, mein Sohn, meine Mutter,  
meine Kinder, mein Vater, meine Frau, mein Mann

der Vater    mein Vater  
das Kind    mein Kind  
die Mutter    meine Mutter  
die Eltern    meine Eltern

die Schwester • der Sohn • die Mutter • die Kinder •  
der Vater • die Frau • der Mann • die Oma • die Eltern •  
der Opa • die Geschwister • die Tochter • die Großeltern  
meine Oma, meine Eltern, mein Opa, meine Geschwister, meine Tochter, meine Großeltern

c Schreiben Sie auf Zettel.

Mein Vater heißt Tekin. Meine Schwester heißt Regina.  
Meine Großeltern heißen Mehmet und Selin. Mein Sohn heißt Said. (Gül)

d Tauschen Sie. Lesen Sie.

Der Vater von Ana heißt Emilio.

Die Schwester von Gül heißt Regina.



Der Vater von ... heißt ...  
Das Kind von ... heißt ...  
Die Mutter von ... heißt ...  
Die Kinder von ... heißen ...

**3 Wie alt sind Sie?**

1.5.2 a Hören Sie die Zahlen und lesen Sie mit.

20 zwanzig	21 einundzwanzig	22 zweundzwanzig	23 dreiundzwanzig	24 vierundzwanzig	25 fünfundzwanzig
26 sechszwanzig	27 siebenundzwanzig	28 achtundzwanzig	29 neunundzwanzig	30 dreißig	40 vierzig
50 fünfzig	60 sechzig	70 siebzig	80 achtzig	90 neunzig	100 hundert

b Markieren Sie wie im Beispiel.



1.5.2 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

d Spielen Sie Zahlendreher.



e Fragen Sie im Kurs. Stellen Sie sich in einer Reihe auf.



**3 Wie alt sind Sie?**

1.5.2 a Hören Sie die Zahlen und lesen Sie mit.

20 zwanzig	21 einundzwanzig	22 zweundzwanzig	23 dreiundzwanzig	24 vierundzwanzig	25 fünfundzwanzig
26 sechszwanzig	27 siebenundzwanzig	28 achtundzwanzig	29 neunundzwanzig	30 dreißig	40 vierzig
50 fünfzig	60 sechzig	70 siebzig	80 achtzig	90 neunzig	100 hundert

b Markieren Sie wie im Beispiel.



1.5.2 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

d Spielen Sie Zahlendreher.



e Fragen Sie im Kurs. Stellen Sie sich in einer Reihe auf.



#### 4 Haben Sie Kinder?

1.53 a Hören Sie und lesen Sie mit.

- Frau Klein, haben Sie Kinder?
  - Ja, ich habe drei Kinder.
  - Wie alt sind sie?
  - Meine Kinder sind 6, 12 und 14 Jahre alt.
- Oliver, haben Sie Kinder?
  - Nein, ich habe keine Kinder. Und Sie?
  - Ich habe zwei Kinder. Meine Tochter ist 9 und mein Sohn ist 13.
- Elena, haben Sie Kinder?
  - Ja, ich habe ein Kind. Meine Tochter ist 2.
  - Sie ist noch klein! Meine Kinder sind groß. Sie sind 28 und 34.



1.53 b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Frau Klein hat drei Kinder.
- Oliver hat ein Kind.
- Elena hat keine Kinder.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

c Was passt? Ergänzen Sie.

ist • sind • bin • ist • ist • sind

- Mein Kind ist zwei Jahre alt.
- Mein Sohn ist 13 Jahre alt.
- Ich bin 43 Jahre alt.
- Meine Kinder sind 9 und 13 Jahre alt.
- Meine Schwester ist 25 Jahre alt.
- Meine Geschwister sind 15 und 19 Jahre alt.

Ich bin ...

Er ist ...

Sie ist ...

Sie sind ...

1.54 d Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Kinder? → ... Sie Kinder? → Haben Sie Kinder?  
 ... drei Kinder. → ... ich habe drei Kinder. → Ja, ich habe drei Kinder.  
 ... keine Kinder. → ... ich habe keine Kinder. → Nein, ich habe keine Kinder.

e Haben Sie Kinder? Fragen Sie und antworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“.

Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe ein Kind.

Nein, ich habe keine Kinder.

#### 5 Ledig, verheiratet, getrennt, geschieden

1.55 a Hören Sie und schreiben Sie die Wörter an die richtige Stelle.

ledig • geschieden • getrennt • verheiratet



- ledig
- verheiratet
- getrennt
- geschieden

1.56 b Hören Sie und lesen Sie.

- Frau Schuster, sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden. Und Sie Gü?l?
- Ich bin verheiratet. Ich habe zwei Kinder.
- Und Sie Ewa?
- Ich bin nicht verheiratet, aber ich habe einen Freund.
- Und Sie, Gregori? Sind Sie verheiratet?
- Ja, ich bin verheiratet, aber meine Frau und ich sind getrennt.
- Und ich bin ledig.



1.57 c Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.

ledig • verheiratet • getrennt • geschieden

d Schreiben Sie.

*Ich bin verheiratet. Ich habe drei Kinder. Meine Kinder sind 4, 5 und 8 Jahre alt.*

#### Projekt

Zeigen Sie Familienfotos.

Das ist meine Tochter.  
 Sie heißt Aylin.  
 Sie ist 20 Jahre alt.  
 Sie ist verheiratet.



### 4

#### 6 Sprechen Sie bitte langsam.

1.58 a Hören Sie und nummerieren Sie die Dialoge.

b Lesen Sie die Dialoge zu zweit vor.

Dialog 4

- Meine Tochter heißt Veronika.
- Wie schreibt man das?
- V-e-r-o-n-i-k-a.

Dialog 2

- Wo wohnen Sie, bitte?
- Sprechen Sie bitte langsam.
- Wo wohnen Sie, bitte?

Dialog 3

- Ich bin 26 Jahre alt.
- Sprechen Sie bitte laut.
- Ich bin 26 Jahre alt.

Dialog 1

- Sind Sie verheiratet?
- Wiederholen Sie bitte.
- Sind Sie verheiratet?

1.58 c Hören Sie noch einmal. Was sagen die Kursteilnehmer? Schreiben Sie.



d Sprechen Sie.

Ich heiße Magda.

Sprechen Sie bitte langsam.

Ich heiße Magda.

dreilunddreißig 33

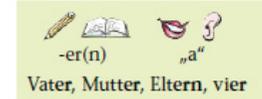
### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 r und -er(n)

1.59 a Hören Sie „r“ und markieren Sie. Sprechen Sie dann.

die Frau • mein Vater • mein Freund • die Mutter •  
meine Eltern • drei Kinder • zwei Jahre •  
mein Bruder • Deutsch sprechen • die Schwester •  
meine Tochter • getrennt • vier Geschwister •  
der Lehrer • der Computer • schreiben



1.60 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich heiße Peter. Ich bin verheiratet. Meine Frau ist vierundfünfzig Jahre alt.  
Meine Eltern wohnen in Russland. Meine Großeltern sprechen Deutsch.

##### 2 Kleine Pausen im Satz

1.61 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. Das ist Regina. / Sie ist / die Schwester / von Ewa.  
2. Meine Schwester / ist verheiratet. Sie hat / vier Kinder.  
3. Peter hat / zwei Brüder / und eine Schwester. Er hat / keine Kinder.

##### 3 z, -ig

1.62 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„ts“ die Zahl • zwei • zehn • zwölf •  
zwanzig • vierzig • fünfzig  
„ich“ zwanzig • dreißig • vierzig •  
richtig • wichtig



#### Im Alltag

Wie alt sind Sie?

Wie alt sind Sie?	Ich bin 47 Jahre alt.	Ich bin 47.
Wie alt ist er?	Er ist 76 Jahre alt.	Er ist 76.
Wie alt ist sie?	Sie ist 72 Jahre alt.	Sie ist 72.

Haben Sie Kinder?

Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe zwei Kinder.	Nein, ich habe keine Kinder.
	Ja, ich habe ein Kind.	

Familienstand

Sind Sie verheiratet?	Ich bin ledig / verheiratet.	Ich bin getrennt / geschieden.
-----------------------	------------------------------	--------------------------------

Sprechen Sie bitte langsam.

Wiederholen Sie bitte.  
Sprechen Sie bitte langsam.

Sprechen Sie bitte laut.  
Wie schreibt man das?

34 vierunddreißig

4

Grammatik

Verben: *sein*

Plural: *die*

der Vater  
die Mutter } die Eltern

Possessivpronomen: *mein*

der Vater – mein Vater  
das Kind – mein Kind  
die Mutter – meine Mutter  
die Eltern – meine Eltern

Lernen lernen

Wörter in Sätzen lernen.



5 Essen und Trinken

1 Lebensmittel auf Deutsch  
a Was kennen Sie? Sammeln Sie.

Kaffee Zucker

der Kaffee  
der Zucker

b Was kennen Sie auf dem Bild? Ordnen Sie zu.

die Banane • die Bohnen (Plural) • das Brot • der Fisch • das Fleisch • der Kaffee • die Kartoffel • der Käse • die Milch • die Nudeln (Plural) • der Saft (Apfelsaft) • die Schokolade • der Reis • das Wasser • die Wurst • der Tee



1. der Fisch    2. der Käse    3. die Wurst    4. das Fleisch



5. das Brot    6. die Schokolade    7. die Banane    8. der Tee



9. die Kartoffel    10. der Reis    11. die Bohnen    12. die Nudeln



13. die Milch    14. das Wasser    15. der Saft (Apfelsaft)    16. der Kaffee

© 1.63 c Hören Sie und schreiben Sie.

© 1.64 d Hören Sie und sprechen Sie. Markieren Sie lang oder kurz.  
die Bohnen • der Kaffee • die Kartoffel • die Nudeln • die Schokolade • die Wurst

5

### 2 Ich esse gerne ...

1.65 a Hören Sie. Was isst und trinkt Sandra gerne oder nicht gerne? Notieren Sie.

☺ *gerne*

*Käse* Reis, Bohnen,  
Schokolade, Bananen,  
Wasser, Mineralwasser,  
Apfelsaft, Kaffee, Tee, Bier

☹ *nicht gerne*

*Fleisch* Wurst, Milch, Whisky, Alkohol

1.66 b Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Schokolade. → ... gerne Schokolade. → Ich esse gerne Schokolade.  
... Kartoffeln. → ... nicht gerne Kartoffeln. → Ich esse nicht gerne Kartoffeln.  
... Milch. → ... nicht gerne Milch. → Ich trinke nicht gerne Milch.

c Fragen Sie und antworten Sie.



d Erzählen Sie im Kurs.



Ewa isst gerne Reis und Bohnen.  
Sie isst nicht gerne Käse. Sie trinkt gerne Tee.  
Sie trinkt nicht gerne Milch.

ich esse  
du isst  
er/sie isst

ich trinke  
du trinkst  
er/sie trinkt

stebenunddreißig 37

### 3 Supermarkt

1.67 a Lesen Sie und hören Sie. Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.  
der Einkaufswagen • die Kasse • der Gang • das Regal – rechts • links • hinten • vorne



1. *der Gang*



2. *die Kasse*

5. *hinten*

6. *links*

7. *rechts*

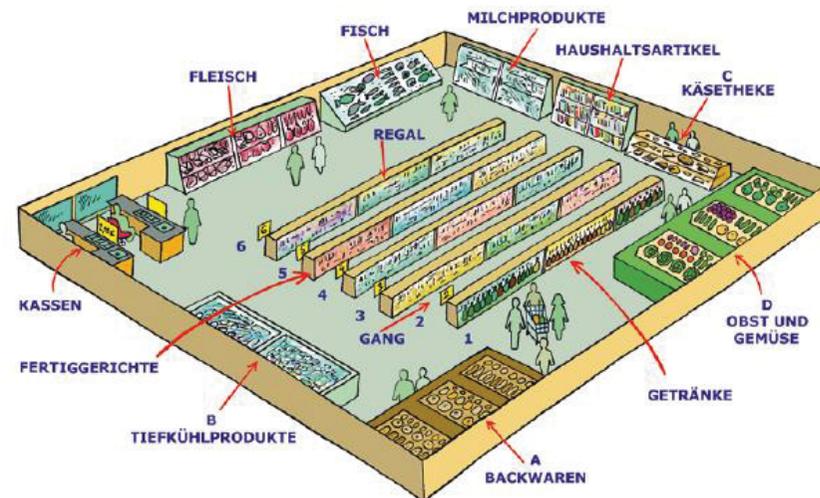
8. *vorne*



3. *das Regal*



4. *der Einkaufswagen*



38 achtunddreißig

5

b Finden Sie diese Wörter im Bild. Markieren Sie.

der Fisch • das Fleisch • die Tiefkühlprodukte • die Fertiggerichte • die Backwaren • die Käsetheke

1.68 c Hören Sie und sprechen Sie. Markieren Sie lang oder kurz.

Fleisch • Fisch • Tiefkühlprodukte • Fertiggerichte • Backwaren • Käsetheke

1.69 d Wo ist was? Hören Sie und schreiben Sie die Buchstaben.

Dialog 1: D      Dialog 2: A      Dialog 3: B      Dialog 4: C

1.70 e Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Getränke? → ... wo finde ich Getränke? → Entschuldigung, wo finde ich Getränke?  
 ... Bohnen? → ... haben Sie Bohnen? → Entschuldigung, haben Sie Bohnen?

f Fragen und antworten Sie.

Entschuldigung, wo finde ich Orangensaft?      Haben Sie Zucker?      Wo finde ich Gemüse?  
 In Gang 1 vorne links.      Ja, in Gang 5 hinten rechts.      Gleich hier links.

4 Wortschatz

a Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie dann die Pluralendung.

Singular	Plural	Singular	Plural
die Kartoffel	die Kartoffel <u>n</u>	der Camembert	die Camembert <u>s</u>
die Bohne	die Bohne <u>n</u>	die Pizza	die Pizz <u>a</u> s
das Fertiggericht	die Fertiggericht <u>e</u>	das Brot	die Brot <u>e</u>
die Banane	die Banane <u>n</u>	der Apfel	die Äpfel
die Nudel	die Nudel <u>n</u>	die Wurst	die Würst <u>e</u>
der Kuchen	die Kuchen	der Saft	die Säft <u>e</u>

b Schreiben Sie die Wörter aus 4a in die Tabelle.

Obst/Gemüse	Backwaren	Käse/Wurst	Getränke
die Kartoffel	der Kuchen	der Camembert	der Saft
die Bohne	das Brot	die Wurst	
die Banane	die Pizza		
der Apfel			

Extra: das Fertiggericht, die Nudeln

c Schreiben Sie noch mehr Wörter in die Tabelle.

neununddreißig 39

5 Einkaufen

a Üben Sie die Zahlen.

A sagt eine Zahl, B sagt die drei Zahlen danach.

b Lesen Sie die Preise laut.

Ein Euro neunundneunzig.

Neunundsiebzig Cent.

- Bio-Eier 10 Stück: 1,99 €
- H-Milch: 0,79 €
- Spaghetti Bolognese Fertiggericht: 0,49 €
- Pizza: 1,89 €
- Rindfleisch: 15,99 €
- Tomatenmark: 2,19 €
- Mineralwasser große Flasche: 0,85 €
- Äpfel aus Südtirol: 1,59 €
- Kaffee: 5,69 €

1.71 c Ansagen im Supermarkt – Was hören Sie? Markieren Sie.



Projekt

Was kostet der Einkauf? – Notieren Sie die Preise in verschiedenen Läden.

Berichten Sie im Kurs.

Wassermelone (1 Stück)  
 Pizza (1 Stück)  
 Reis (1 Kilo)  
 Zucchini (1 Kilo)  
 Tomaten (1 Kilo)  
 Mineralwasser (Flasche)  
 Spaghetti (Packung)  
 Fleisch (1 Kilo)  
 Tee (Packung)

1000 Gramm = 1 Kilo

Bei ADI kostet die Melone 99 Cent, die Pizza ...

40 vierzig

### 5

#### 6 Wochenmarkt



- ⊙ 1.72 a Hören Sie. Was kauft die Frau und was nicht? Kreuzen Sie an.  
 zwei Äpfel  drei Äpfel  Salat  Kiwi  Gurke  Tomaten
- ⊙ 1.72 b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie den Dialog.
- Guten Tag.
  - Guten Tag. Drei Äpfel, bitte.
  - Ja, gerne. Sonst noch etwas?
  - Haben Sie auch Tomaten \_\_\_\_\_ ?
  - Ja. 3 Euro 49 das Kilo.
  - Oh! Nein, danke. Was kosten die Kiwis?
  - 69 Cent \_\_\_\_\_ das Stück.
  - Vier Stück \_\_\_\_\_, bitte.
  - Ja, bitte schön, sonst noch etwas?
  - Nein, danke.
- ⊙ 1.73 c Schritt für Schritt – Üben Sie.  
 ... Tomaten? → ... auch Tomaten? → Haben Sie auch Tomaten?  
 ... Kiwis? → ... die Kiwis? → Was kosten die Kiwis?
- d Lesen Sie den Dialog. Tauschen Sie die Rollen: Käufer und Verkäufer.  
 e Spielen Sie den Dialog mit anderen Produkten.  
 Melonen • Zucchini • Zwiebeln • Knoblauch • Birnen • Erdbeeren • ...

einundvierzig 41

### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

- 1 p, t, k und b, d, g
- ⊙ 1.74 Hören Sie und sprechen Sie nach.
1. „p“ die Pizza • die Packung • die Suppe Paul isst gerne Pizza.
  2. „t“ der Tee • die Tomaten • die Kartoffeln Bitte Tee und Butter einkaufen.
  3. „k“ der Kuchen • die Schokolade • trinken Isst du gerne Schokolade und Kuchen?
  4. „b“ das Brot • haben • die Banane Haben Sie auch Bananen?
  5. „d“ du • die Nudeln • danke Isst du gerne Nudeln?
  6. „g“ gerne • das Regal • die Gurke Die Gurken liegen hier im Regal.
- 2 Wortakzent
- ⊙ 1.75 Hören Sie und klatschen Sie den Rhythmus. Sprechen Sie dann.
- |                   |                          |                       |                                 |
|-------------------|--------------------------|-----------------------|---------------------------------|
| der <u>Markt</u>  | der <u>Wo</u> chen markt | der <u>Wa</u> gen     | der <u>Ein</u> kaufs wa gen     |
| die <u>The</u> ke | die <u>Kä</u> se the ke  | die Ge <u>rich</u> te | die <u>Fer</u> tig ge rich te   |
| die <u>Wa</u> ren | die <u>Back</u> wa ren   | die Pro <u>duk</u> te | die <u>Tief</u> kühl pro duk te |
- 3 ü, ö, ä
- ⊙ 1.76 Hören Sie und markieren Sie den Vokal lang oder kurz. Sprechen Sie.  
 fünf, das Gemüse, Tschüs! • die Getränke, die Säfte, die Äpfel •  
 die Söhne, die Töchter, Bitte schön!  
 Gül kauft fünf Würste, fünf Äpfel und fünf Brötchen.  
 Sie sagt: „Meine Söhne essen Möhren nicht gerne, sie essen kein Gemüse.“

#### Im Alltag

##### Essen und trinken

Was isst du gerne?  
 Was isst du nicht gerne?  
 Was trinkst du gerne?  
 Was isst Ewa gerne?  
 Was trinkt Ewa nicht gerne?

Ich esse gerne Reis.  
 Ich esse nicht gerne Käse.  
 Ich trinke gerne Tee.  
 Ewa isst gerne Reis und Bohnen.  
 Sie trinkt nicht gerne Milch.

##### Einkaufen

Wo finde ich Gemüse?

Im Gang 1.  
 Vorne links. / Hinten rechts.  
 Ja, in Gang 5 hinten links.  
 Ja, ein Stück Käse, bitte.

Haben Sie Zucker?  
 Sonst noch etwas?  
 Haben Sie auch Tomaten?  
 Was kosten die Kiwis?  
 Was kostet der Apfelsaft?

Ja.  
 1,80 € das Kilo.  
 1,30 € die Flasche.



42 zweiundvierzig

**Grammatik**

Verben: *regelmäßig, unregelmäßig*

regelmäßig	unregelmäßig
ich <u>trinke</u>	ich <u>esse</u>
du <u>trinkst</u>	du <u>isst</u>
er/sie <u>trinkt</u>	er/sie <u>isst</u>

**W-Frage und Antwort**

Was <u>kosten</u> die Tomaten?	Die Tomaten kosten 1,30 € das Kilo.
Was <u>isst</u> du gerne?	Ich esse gerne Reis.
Was <u>trinkst</u> du nicht gerne?	Ich trinke nicht gerne Bier.

**Ja/Nein-Frage und Antwort**

<u>Haben</u> Sie Kiwis?	Ja, die Kiwis sind gleich hier rechts.
<u>Haben</u> Sie Avocados?	Nein, leider nicht.

**Lernen lernen**

Nomen lernen – Schreiben Sie Lernkarten.

Vorderseite	Rückseite
die Pizza die Pizzas (Plural) Ich esse gerne Pizza.	a pizza Gosto de comer pizza.

**TIPP** Lernen Sie Nomen immer mit Artikel und Plural.



**Raststätte**

**1 Wörterspiel**



**START**

die Frau ↔ ...  
der Morgen ↔ ...  
d... Deutschbuch  
der Kaffee, ...  
der Tisch, die Tische  
der Stuhl, die ...  
d... Kinder  
der Bleistift, ...  
das ...  
d... Sprache  
mein Sohn ↔ ...  
d... Schokolade

**ZIEL**

... Leihen  
ledig ↔ ...  
a.pereira@web.de  
die Flasche ...  
die Banane, ...  
das Brot, ...  
... Wohnung  
der Vater, ...  
links ↔ ...  
der Apfel, ...  
die Straßenbahn, ...

100 Cent = ...  
d... Stadt  
Tel. 030-322 2800  
die Telefon...  
der Saft, ...  
... Nudeln  
d... Abendessen

1

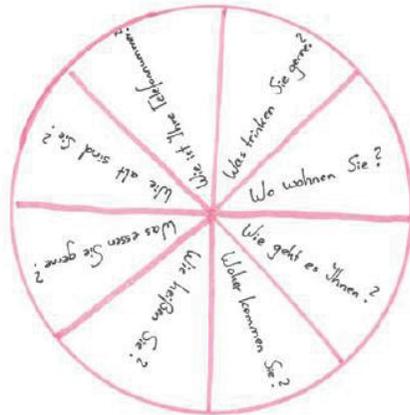
2 Fünf-Zahlen-Spiel

Spielen Sie in Gruppen gegeneinander. Eine Gruppe schreibt fünf Zahlen an die Tafel. Die andere Gruppe bildet so viele Zahlen (unter 100) wie möglich.



3 Stift drehen

Spielen Sie in Gruppen. Legen Sie einen Stift in die Mitte des Kreises. Eine Person dreht den Stift. Alle beantworten die Frage.



fünfundvierzig 45

# Der Tag

1 Wie viel Uhr ist es?

21 a Hören Sie und machen Sie weiter.

der Morgen	der Vormittag	der Mittag	der Nachmittag	der Abend	die Nacht
6 Uhr					22 Uhr
6 Uhr 5					22 Uhr 5
6 Uhr 10					22 Uhr 10
6 Uhr 15					22 Uhr 15
...					...
Es ist 6 Uhr 20.					Es ist 22 Uhr 25.
Es ist 6 Uhr 25.					...
...					Es ist 22 Uhr 20.
					...

b Schreiben Sie die Uhrzeiten. Sprechen Sie die Uhrzeiten laut.

2:30 zwei Uhr dreißig	12:45 zwölf Uhr fünfundvierzig	16:35 sechzehn Uhr fünfunddreißig
10:10 zehn Uhr zehn	13:23 dreizehn Uhr dreiundzwanzig	8:07 acht Uhr sieben
15:28 fünfzehn Uhr achtundzwanzig	9:49 neun Uhr neunundvierzig	22:55 zweieundzwanzig Uhr fünfundfünfzig

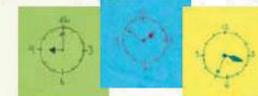
22 c Uhrzeitenbingo – Markieren Sie in 1b sechs Uhrzeiten mit X.

Hören Sie zu. Haben Sie alle Uhrzeiten mit X? Rufen Sie BINGO.

2:30, 10:10, 9:49, 16:35, 8:07, 12:45, 15:28, 13:23, 22:55

d Malen Sie Uhren. Fragen Sie im Kurs.

Wie viel Uhr ist es? Es ist ...



46 sechsvierzig

### 6

#### 2 Ein Arbeitstag

23 a Hören Sie zu. Schreiben Sie die Sätze zu den Bildern.

1. Ich arbeite bis 17 Uhr.
2. Ich arbeite ab 8 Uhr.
3. Ich gehe um 7 Uhr 15 aus dem Haus.
4. Ich dusche um 6 Uhr.
5. Ich habe von 12 bis 13 Uhr Mittagspause.
6. Ich frühstücke um 6 Uhr 30.
7. Um 19 Uhr mache ich Abendessen.
8. Um 17 Uhr 50 bin ich zu Hause.
9. Um 23 Uhr schlafe ich.
10. Mein Wecker klingelt um 5 Uhr 45.



A Mein Wecker klingelt um 5 Uhr 45.

B Ich dusche um 6 Uhr.

C Ich frühstücke um 6 Uhr 30.

D Ich gehe um 7 Uhr 15 aus dem Haus.

E Ich arbeite ab 8 Uhr.

F Ich habe von 12 bis 13 Uhr Mittagspause.

G Ich arbeite bis 17 Uhr.

H Um 17 Uhr 50 bin ich zu Hause.

I Um 19 Uhr mache ich Abendessen.

J Um 23 Uhr schlafe ich.

siebenundvierzig 47

24 b Hören Sie und klatschen Sie den Rhythmus.

- • • • • frühstücken – arbeiten
- • • • • Ich frühstücke. – Ich arbeite.
- • • • • Mittagspause – Abendessen
- • • • • Ich habe Mittagspause. – Ich mache Abendessen.



c Was machen Sie wann? Schreiben fünf Sätze.

arbeiten • frühstücken • duschen • aus dem Haus gehen • zu Hause sein • ...

Ich frühstücke um sieben Uhr.

d Fragen und antworten Sie.

- Wann arbeitest du? Wann klingelt dein Wecker?
- Wann frühstückst du? Wann bist du zu Hause?

wann? → um ...

Wann frühstückst du?

Ich frühstücke um acht Uhr.

3 Sätze mit Zeitangaben

a Was gehört zusammen? Markieren Sie. Bilden Sie lebendige Sätze.

Der Wecker klingelt um 5 Uhr.

Ich bin um 17 Uhr 45 zu Hause.

Ich mache um 19 Uhr Abendessen.

Um halb sieben frühstücke ich.

Um acht Uhr arbeite ich.



b Schreiben Sie die Sätze aus 3a in die Tabelle.

Position 2: Verb

Der Wecker	klingelt	um 5 Uhr 45
Ich	bin	um 17 Uhr 45 zu Hause
Ich	mache	um 19 Uhr Abendessen
Um halb sieben	frühstücke	ich
Um acht Uhr	arbeite	ich

48 achtundvierzig

#### 4 Am Wochenende

25 a Hören Sie und schreiben Sie die Aktivitäten zu den Bildern.

Essen kochen • Wohnung putzen • Wäsche waschen • Zeitung lesen • Deutsch lernen • Freunde besuchen • ins Kino gehen • Fernsehen schauen • Wäsche bügeln



Fernsehen schauen



ins Kino gehen



Freunde besuchen



Essen kochen



Deutsch lernen



Zeitung lesen



Wohnung putzen



Wäsche waschen



Wäsche bügeln

26 b Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.

das Essen • die Zeitung • das Kino • das Fernsehen • die Wäsche • die Wohnung • kochen • lesen • schauen • putzen • waschen • bügeln

27 c Was macht Sylvia am Wochenende? Hören Sie. Markieren Sie.

Essen kochen • Wohnung putzen • Wäsche waschen • Wäsche bügeln • Zeitung lesen • Deutsch lernen • Freunde besuchen • ins Kino gehen • Fernsehen schauen • Musik hören

27 d Hören Sie noch einmal. Was macht Sylvia gerne ☺ und was nicht gerne ☹?

Freunde besuchen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essen kochen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen schauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnung putzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Deutsch lernen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

e Und du? Fragen Sie im Kurs.

Was machst du nicht gerne?

Bügeln. Und du?

Ich auch nicht.

Was machst du gerne?

Fernsehen schauen. Und du?

#### 5 Freizeit

28 a Die Woche – Hören Sie zu und sprechen Sie nach.



Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

b Was machen Sie diese Woche? Sehen Sie die Anzeigen an. Schreiben Sie die Wochentage in die Tabelle.

<b>A Der FitnessTempel</b> Neu in Wörth Fitness und Wellness für alle Täglich von 7 bis 22 Uhr Individuelle Trainingspläne: Informieren Sie sich!	<b>B CinePalast</b> Kino am Wochenende Samstag 16 und 18 Uhr „Batman 8“ Sonntag 10 Uhr „König der Löwen“ Eintritt 8 Euro für alle	<b>C Erlebensbad Rheinaue</b> Schwimmkurse für alle SA und SO von 10 bis 13 Uhr Informieren Sie sich unter 07271-88089
<b>D Die kleine Komödie</b> Im Stadthaus NEUES PROGRAMM „Der Besuch von Onkel Maja“ Theaterstück von Anna List Freitag bis Sonntag jeweils 20 Uhr	<b>E DIE OASE</b> Deutsche und griechische Küche vom Imbiss bis zum Menü Genießen Sie unseren Biergarten am Rhein. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12 Uhr bis 24 Uhr.	<b>F Rock am Rhein</b> Samstag 23.8. und Sonntag 24.8. 12 Bands aus der Region spielen Rockmusik vom Feinsten. Beginn: Samstag 12 Uhr Ende: Sonntag 20 Uhr

Lösungsvorschlag

Sport machen <u>Samstag</u>	essen gehen <u>Dienstag</u>	ins Kino gehen <u>Sonntag</u>	ins Konzert gehen <u>Samstag</u>	ins Theater gehen <u>Freitag</u>	schwimmen gehen <u>Sonntag</u>
--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

c Was machen Sie wann? Sprechen Sie.

Am Samstag mache ich Sport.

d Welche Aktivität aus der Anzeige machen Sie gerne? Sprechen Sie.

Ich gehe gerne ins Fitnessstudio.

### 6

#### 6 Hast du Zeit?

##### 29 a Hören Sie. Ergänzen Sie die Dialoge.

Samstag • Wochenende • 20 • Dienstag • Kino • acht • Uhr • wie viel

##### Dialog 1

● Kommst du mit ins Kino ?

○ Wann?

● Am Dienstag .

○ Gut. Was gibt's?

● Batman 8.

○ Um wie viel Uhr?

● Um 20 Uhr 30 Uhr 30.

##### Dialog 2

● Hast du am Wochenende Zeit?

○ Samstag oder Sonntag?

● Ich gehe am Samstag schwimmen.

○ O. k., ich komme mit. Um wie viel Uhr?

● Um acht ?

○ Was? Um acht Uhr ? Nein!

● O. k., O. k., dann um neun.

##### 210 b Schritt für Schritt – Üben Sie.

1. ... Zeit? → ... am Samstag Zeit? → Hast du am Samstag Zeit?

2. ... ins Kino? → ... mit ins Kino? → Kommst du mit ins Kino?

3. ... schwimmen. → ... am Montag schwimmen. → Ich gehe am Montag schwimmen.

4. ... mit. → ... ich komme mit. → O. k., ich komme mit.

##### 211 c Hören Sie zu. Ordnen und schreiben Sie den Dialog. Lesen Sie laut.

2 Am Samstag habe ich keine Zeit.  
Am Samstag arbeite ich.

4 Freitag ist gut. Um wie viel Uhr?

1 Ich grille am Samstag. Kommst du?

5 Um 18 Uhr?

6 O. k., super.

3 Und Freitag?



##### d Machen Sie Verabredungen.

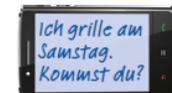
Kommst du mit ins Theater?

Wann?

##### e Ergänzen Sie die SMS.



##### f Schreiben Sie zu zweit SMS wie in 6e.



einundfünfzig 51

### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 Vokal sprechen

##### 212 Sprechen Sie den Vokal „neu“. Hören Sie und sprechen Sie.

Um |acht • elf |Uhr • um |eins • am |Abend • um |ein |Uhr • um |elf |Uhr |am |Abend  
Wann essen Sie? Am Mittag oder am Abend? Am Abend, um achtzehn Uhr.

##### 2 Rhythmus üben

##### 213 Hören Sie und sprechen Sie.

Es sen ko chen Ich koche Essen. Ich koche am Abend Essen.  
Zeitung le sen Ich lese Zeitung. Ich lese am Morgen Zeitung.  
Freunde be su chen Ich besuche Freunde. Ich besuche am Wochenende Freunde.

##### 3 ei, eu, au

##### 214 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„ai“ heißen • zwei • keine Zeit  
„au“ auch • zu Hause • Fernsehen schauen  
„oi“ Deutsch • neun • mein Freund

Um zwei habe ich keine Zeit.  
Paul schaut zu Hause Fernsehen.  
Mein Freund lernt Deutch.

#### Im Alltag

##### Der Tag

der Morgen – am Morgen  
der Vormittag – am Vormittag  
der Mittag – am Mittag  
der Nachmittag – am Nachmittag  
der Abend – am Abend  
die Nacht – in der Nacht

##### Die Woche

Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag  
Samstag  
Sonntag

##### Die Zeit

Wie viel Uhr ist es?  
Wann klingelt dein Wecker?  
Wann frühstückst du?  
Wann arbeitest du?  
Wann hast du Mittagspause?

Es ist drei Uhr.  
Um 6 Uhr 45.  
Um 7 Uhr.  
Bis 18:00 Uhr.  
Von 12:30 bis 13 Uhr.

##### Verabredungen

Kommst du am Samstag mit ins Kino?  
Was gibt's?  
Um wie viel Uhr?  
Hast du am Sonntag Zeit?

Ja, ich komme mit.  
Batman 11.  
Um 20 Uhr 30.  
Nein, leider nicht.

52 zweiundfünfzig

6

Grammatik

Sätze mit Zeitangaben

Ich	bin	um 17 Uhr 45	zu Hause.
Um 17 Uhr 45	bin	ich	zu Hause.
Ich	mache	um 19 Uhr	Abendessen.
Um 19 Uhr	mache	ich	Abendessen.

Lernen lernen

Lernen Sie mit allen Sinnen.



7 Berufe

1 Berufe

© 215 a Was sind die Menschen von Beruf? Hören Sie und ordnen Sie die Situationen 1-9 den Fotos zu.



der Kellner 2



die Krankenschwester 8



der Frisör 6



die Hausfrau 4



der Taxifahrer 1



die Köchin 5



die Verkäuferin 3



die Lehrerin 7



der Elektriker 8

© 216 b Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.

der Elektriker • die Hausfrau • die Köchin • die Verkäuferin • der Kellner • die Krankenschwester • der Taxifahrer • der Frisör • die Lehrerin

c Ergänzen Sie die Buchstaben

d e r K e l l n e r      d i e H a u s f r a u      d i e V e r k ä u f e r i n  
 d e r T a x i f a h r e r      d i e K ö c h i n      d e r F r i s ö r  
 d e r E l e k t r i k e r      d i e K r a n k e n s c h w e s t e r

2.17 e Mann oder Frau? Hören und schreiben Sie.

	
der Hausmann	<i>die Hausfrau</i>
der Verkäufer	<i>die Verkäuferin</i>
der Frisör	<i>die Frisörin</i>
der Taxifahrer	<i>die Taxifahrerin</i>
der Koch	<i>die Köchin</i>
der Kellner	<i>die Kellnerin</i>
der Krankenpfleger	<i>die Krankenschwester</i>

f Welche Berufe kennen Sie noch?

2.18 2 Was sind Sie von Beruf?

a Hören Sie. Welches Foto passt zu welchem Dialog?



Dialog 1 C

- Was sind Sie von Beruf?
- Ich bin Verkäuferin.

Dialog 2 A

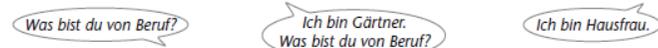
- Was bist du von Beruf?
- Ich bin Frisörin von Beruf. Ich bin jetzt Hausfrau.

Dialog 3 B

- Was bist du von Beruf?
- Ich bin Elektriker. Aber ich arbeite jetzt nicht.

b Lesen Sie die Dialoge laut.

c Was sind Sie von Beruf? Fragen Sie fünf Personen.



d Berichten Sie im Kurs. Machen Sie eine Kursliste.



3 Wo arbeiten Sie?

a Wo ist das? Ordnen Sie zu.



- auf der Baustelle E bei Opel F im Supermarkt C  
 im Restaurant B im Krankenhaus D zu Hause A

2.19 b Wo arbeitet Frau Köse? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- auf der Baustelle  zu Hause  im Supermarkt  im Restaurant

2.19 c Hören Sie noch einmal und lesen Sie mit.

Frau Köse ist Verkäuferin von Beruf. Sie arbeitet jeden Tag von 7:30 bis 12:30 Uhr im Supermarkt. Ihr Mann ist Kellner im Hotel „Zur Sonne“. Am Samstag hilft sie da im Restaurant. Frau Köse ist auch Hausfrau. Sie arbeitet zu Hause. Sie kocht und putzt. Und sie wäscht die Wäsche.

2.20 d Hören Sie. Wo arbeiten die Leute? Ergänzen Sie die Sätze.

- auf der Baustelle • ~~im Frisör salon~~ • im Krankenhaus • im Restaurant • in der Bäckerei
- Die Frisörin arbeitet im Frisör salon.
  - Die Krankenschwester arbeitet im Krankenhaus.
  - Der Elektriker arbeitet auf der Baustelle.
  - Der Kellner arbeitet im Restaurant.
  - Die Verkäuferin arbeitet in der Bäckerei.

e Schreiben Sie über sich. Die anderen raten.



#### 4 Bist du der Chef?

© 2.21 a Hören Sie. Lesen Sie mit.

© 2.21 b Hören Sie noch einmal.  
Beantworten Sie die Fragen.



- Papa, hast du Zeit?
- Nein.
- Arbeitest du?
- Ja.
- Arbeitest du am Computer?
- Ja.
- Bist du der Chef?
- Nein. Ich habe eine Chefin, Frau Bender.
- Ist Frau Bender nett?
- Hmm ... nein!
- ... Papa, spielst du mit mir Fußball?
- Na gut, aber nur eine halbe Stunde.

	Ja	Nein
Hat der Vater Zeit?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Arbeitet der Vater am Computer?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Vater der Chef?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heißt die Chefin Frau Bender?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ist die Chefin nett?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

#### c Ergänzen Sie die Fragen.

- Bist du Elektriker? Nein, ich bin Verkäufer.
- Arbeitest du bei Aldi? Nein, ich arbeite bei Lidl.
- Bist du Frisörin? Ja, ich bin Frisörin.
- Arbeitest du in der Pizzeria? Nein, ich arbeite im Hotel.
- Bist du heute zu Hause? Ja, ich bin am Nachmittag zu Hause.
- Hast du heute Zeit? Nein, ich habe keine Zeit.

#### d Schreiben Sie Fragen. Tauschen Sie im Kurs und antworten Sie.

*Bist du Kellnerin?  
Nein, ich bin Köchin.*

*Arbeitest du im Krankenhaus?  
Ja, ich arbeite im Krankenhaus.*

#### e Pantomime – Spielen Sie einen Beruf. Die anderen raten.

Was bin ich?

Bist du Ingenieur?

Nein.

Bist du Frisör?

Ja!

#### 5 Wie lange sind Sie schon hier?

a Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Ich heiße Sua Pridi. Ich komme aus Thailand, aus Yala. Ich bin 31 Jahre alt. Ich bin Krankenschwester von Beruf. Seit 2005 arbeite ich im Krankenhaus. Ich bin seit 2010 in Deutschland. Wir wohnen seit zwei Jahren in Frankfurt. Mein Mann arbeitet am Flughafen bei Fraport. Wir haben zwei Töchter. Ich lerne seit 10 Monaten Deutsch.



Sua kommt aus der Türkei.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
Sie ist Krankenschwester von Beruf.	<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
Sie ist seit 2008 in Deutschland.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
Der Mann von Sua hat keine Arbeit.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
Die Familie wohnt seit zwei Jahren in Frankfurt.	<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
Sua lernt seit drei Monaten Deutsch.	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch

seit 2010  
seit 12 Jahren  
seit vier Monaten

#### © 2.22 b Hören Sie und ergänzen Sie.

##### Dialog 1

● Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

○ Ich bin schon seit 2001 in Deutschland.

##### Dialog 2

● Wie lange sind Sie schon hier?

○ Ich bin schon seit vier Monaten hier.

##### Dialog 3

● Wie lange wohnen Sie schon in Frankfurt?

○ Wir wohnen seit vier Jahren in Frankfurt.

#### © 2.23 c Schritt für Schritt – Üben Sie.

1. ... in Bonn? → ... bist du schon in Bonn? → Wie lange bist du schon in Bonn?

2. ... in Bonn. → ... seit 3 Jahren in Bonn. → Ich bin seit 3 Jahren in Bonn.

#### d Fragen und antworten Sie.

*Kamilla, wie lange bist du schon in Deutschland?*

*Ich bin seit fünf Jahren in Deutschland.*

*Ich auch!*

### 7

#### 6 Das sind wir! a Schreiben Sie Wir-Sätze.

seit sechs Monaten in Deutschland / wir / sein

Wir sind seit sechs Monaten in Deutschland.

wohnen / wir / in Frankfurt

Wir wohnen in Frankfurt.

am Flughafen / wir / arbeiten

Wir arbeiten am Flughafen.

zwei Kinder / haben / wir

Wir haben zwei Kinder.

wir / Deutsch / lernen

Wir lernen Deutsch.

#### b Schreiben Sie Zettel über sich und machen Sie ein Wir-Plakat im Kurs.

- Wie heißen Sie?
- Wie alt sind Sie?
- Woher kommen Sie?
- Wo wohnen Sie?
- Was sind Sie von Beruf?
- Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

NAME

Pablo



neunundfünfzig 59



### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 ch, w/f/v

#### 224 Hören Sie und sprechen Sie.

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| 1. „ch“<br>ich<br>nicht<br>die Köchin<br>sprechen | 2. „ch“<br>auch<br>das Buch<br>der Koch<br>die Sprache | 3. „w“<br>wir<br>wohnen<br>waschen<br>die Wäsche | 4. „f“<br>fünf<br>der Beruf<br>vier<br>der Verkäufer |
|---|--|--|--|

##### 2 r

#### 225 a Hören Sie und sprechen Sie.

- „r“ der Beruf • die Hausfrau •  
lernen • das Restaurant  
„a“ der Kellner • der Vater •  
vier Kinder • der Verkäufer



r  
-er(n), -r  
ver-  
„r“  
„a“

Reis, Frau, Beruf  
Kellner, Eltern, Uhr  
Verkäufer, verheiratet

Rolf ist Krankenpfe<sup>g</sup>er und arbeitet im Krankenhaus.

Gül ist Hausfrau, sie hat vier Kinder und arbeitet zu Hause.

#### 226 b Sie hören „r“. Markieren Sie bitte und sprechen Sie.

- |                                   |  |                           |                                      |
|-----------------------------------|--|---------------------------|--------------------------------------|
| der <u>K</u> ell ner              | die <u>K</u> ell ne <u>r</u> in              | der <u>L</u> eh rer       | die <u>L</u> eh re <u>r</u> in       |
| der <u>T</u> a xi fah <u>r</u> er | die <u>T</u> a xi fah <u>r</u> e <u>r</u> in | der E <u>l</u> ek tri ker | die E <u>l</u> ek tri ke <u>r</u> in |

#### Im Alltag

##### Was sind Sie von Beruf?

Was bist du von Beruf? / Was sind Sie von Beruf?

Ich bin Elektriker/Elektrikerin.

Aber ich arbeite jetzt nicht.

Ich bin jetzt Hausfrau.

##### Wo arbeiten Sie?

Wo arbeitest du? / Wo arbeiten Sie?

Ich arbeite im Supermarkt / auf der Baustelle / bei Opel / zu Hause.

##### Wie lange sind Sie schon hier?

Wie lange bist du schon in Deutschland?

Ich bin schon seit 2010 in Deutschland.

Wie lange sind Sie schon in Deutschland?  
Schon seit drei Jahren / vier Monaten.



60 sechzig

Grammatik

1 Berufsbezeichnungen: männlich und weiblich



der Kellner – die Kellnerin  
 der Frisör – die Frisörin  
 der Lehrer – die Lehrerin

⚠ der Hausmann – die Hausfrau  
 der Krankenpflger – die Krankenschwester

2 Ja/Nein-Frage

Satzanfang

Position 2

Arbeitest du bei Opel?	Ja, ich arbeite bei Opel.
	Nein, ich arbeite bei Audi.
Hast du Zeit?	Ja, ich habe Zeit.
	Nein, ich habe keine Zeit.
Bist du Ingenieur?	Ja, ich bin Ingenieur.
	Nein, ich bin Elektriker.

Ja/Nein-Frage: Das Verb steht am Satzanfang.

3 Wir



ich bin



wir sind



ich arbeite



wir arbeiten

Lernen lernen

Lernen Sie Wörter zusammen.

das Krankenhaus  
 die Krankenschwester  
 der Krankenpflger

arbeiten  
 die Arbeit  
 der Beruf  
 die Mittagspause  
 der Chef

die Mutter  
 der Vater

# Mein Körper

1 Der Körper

a Sehen Sie das Bild an. Welche Körperteile kennen Sie schon? Sammeln Sie.

1. das Auge  
 2. das Ohr  
 3. die Nase  
 4. der Mund  
 5. der Zahn  
 6. der Hals  
 7. die Haare  
 8. der Kopf  
 9. der Rücken  
 10. der Bauch  
 11. der Arm  
 12. die Hand  
 13. der Finger  
 14. das Bein  
 15. der Fuß

⊙ 2.27 b Hören Sie und lesen Sie mit. Lesen Sie dann laut.

der Arm • das Auge • der Bauch • das Bein • der Finger • der Fuß • der Hals • die Hand • der Kopf • der Mund • die Nase • das Ohr • der Rücken • der Zahn • die Haare

⊙ 2.28 c Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter in 1a.

d Verbinden Sie Wörter und Körperteile.

⊙ 2.29 e Hören Sie das Lied und machen Sie nach.

f Ergänzen Sie.

Singular	Plural	Singular	Plural
ein <u>A</u> rm	zwei Arme	ein <u>F</u> uß	zwei Füße
ein <u>A</u> uge	zwei Augen	ein <u>e</u> <u>H</u> and	zwei Hände
ein <u>B</u> ein	zwei Beine	ein <u>O</u> hr	zwei Ohren
ein <u>F</u> inger	zehn Finger	ein <u>Z</u> ahn	zweihunddreißig Zähne

2 Wie geht es?

a Was sagen die Personen? Kreuzen Sie an.



1.  a Mein Bein tut weh.    2.  b Mein Bauch tut weh.    3.  a Meine Beine tun weh.  
 b Mein Rücken tut weh.     b Mein Knie tut weh.     b Mein Fuß tut weh.  
 c Meine Hand tut weh.     c Meine Augen tun weh.     c Mein Zahn tut weh.

2.30 b Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Fuß tut weh. → Mein Fuß tut weh.  
 ... Hand tut weh. → Meine Hand tut weh.  
 ... Beine tun weh. → Meine Beine tun weh.

2.31 c Hören Sie. Was sagen Gül, Pablo und Ana?

Gute Besserung!



Gül                      Pablo                      Ana

- Es geht mir nicht so gut. ☹️                                                  
 Es geht mir schlecht. ☹️                                                  
 Es geht mir sehr schlecht. ☹️

2.31 d Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Mein Bauch tut weh.    Mein Kopf tut weh.    Meine Hand tut weh.  
 Gül: Mein Kopf tut weh.    Pablo: Meine Hand tut weh.    Ana: Mein Bauch tut weh.

e Kleben Sie Zettel auf Ihren Körper. Spielen Sie.



Wie geht es Ihnen? Nicht so gut.  
 Wie geht es dir? Schlecht.  
 Sehr schlecht.  
 Mein/Meine ... tut weh.  
 Meine ... tun weh.

3 Krank oder gesund?

a Sehen Sie die Bilder an. Schreiben Sie.

1. Bauchschmerzen • 2. Kopfschmerzen • 3. Fieber • 4. Husten • 5. Halsschmerzen



2.32 b Was sagt Finn? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Ich bin krank.                       Ich habe Schnupfen.  
 Ich habe Kopfschmerzen.                       Ich habe Husten.  
 Ich habe Bauchschmerzen.                       Ich habe Halsschmerzen.  
 Ich habe Fieber.                       Ich habe Ohrenschmerzen.

2.33 c Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich bin krank. • Mein Hals tut weh. • Meine Beine tun weh. • Ich habe Fieber. •  
 Ich habe Halsschmerzen. • Ich habe Husten. • Ich habe Schnupfen.

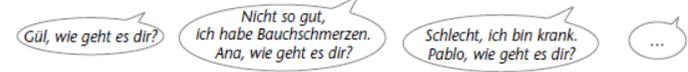
d Wie geht es Ihnen? – Ergänzen Sie.

Fieber • krank • tun weh • Bauchschmerzen • Kopfschmerzen • Schnupfen • Husten

- Ich habe Bauchschmerzen.  
 Ich habe Kopfschmerzen.  
 Meine Ohren tun weh.  
 Ich habe Fieber.  
 Ich habe Husten.  
 Ich habe Schnupfen.  
 Ich bin krank.

e Kettenspiel – Spielen Sie.

Bauch • krank • schlecht • Fieber • Kopf • sehr schlecht • Husten • Hals • Schnupfen ...



**4 Sprechzeiten**  
a Was ist das? Kreuzen Sie an.

- Sprechzeiten vom Lehrer
- Sprechzeiten vom Arzt
- Sprechzeiten vom Chef

Praxis Dr. med. Hannes Mailänder		
Arzt für Allgemeinmedizin und Kinderarzt		
Montag	08:30-12:30 Uhr	16:00-18:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:30 Uhr	
Mittwoch	08:30-12:30 Uhr	16:00-18:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	geschlossen	
alle Kassen		
Telefon: 069 1255746 - Telefax: 069 1255747		

b Wann arbeitet Dr. Mailänder? Lesen Sie und antworten Sie.

- Dr. Mailänder arbeitet am Montag ab 8:30 Uhr.  Richtig  Falsch
- Dr. Mailänder arbeitet am Dienstag von 9:00 bis 17:00 Uhr.  Richtig  Falsch
- Dr. Mailänder arbeitet am Mittwoch Vormittag und Nachmittag.  Richtig  Falsch
- Dr. Mailänder arbeitet am Donnerstag bis 18:00 Uhr.  Richtig  Falsch
- Dr. Mailänder arbeitet am Freitag nicht.  Richtig  Falsch

**5 Termine**

⊙ 234 a Ein Anruf – Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Eine Frau ist krank.  Eine Frau braucht einen Termin.

⊙ 234 b Hören Sie noch einmal. Was sagt die Mutter? Ergänzen Sie den Anruf.

- Maier, guten Morgen. Mein Kind ist sehr krank. Ich brauche einen Termin.
- Auf Wiederhören.
- Gut, danke. Bis dann.



- Es hat Fieber, 40 Grad. Es ist sehr müde. Und es hat Ohrenschmerzen.

- Praxis Dr. Mailänder, guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?
- Meier, guten Morgen. Mein Kind ist sehr krank. Ich brauche einen Termin.
- Was hat das Kind?
- Es hat Fieber, 40 Grad. Es ist sehr müde. Und es hat Ohrenschmerzen.
- Aha, kommen Sie bitte heute um 12:30 Uhr.
- Gut, danke. Bis dann.
- Auf Wiederhören.
- Auf Wiederhören.

**6 Brauchen Sie Hilfe? Fragen Sie Dr. Mailänder.**

a Was ist das Problem? Ordnen Sie die Bilder A–D den Aussagen 1–4 zu.



A                      B                      C                      D

2                      3                      1                      4

1. Mein Kind hat Fieber und Ohrenschmerzen.
2. Ich habe Kopfschmerzen.
3. Ich habe Rückenschmerzen.
4. Ich bin immer müde.

b Was antwortet Dr. Mailänder? Ordnen Sie die Tipps den Aussagen 1–4 zu.

- a) Machen Sie Sport! 3
- b) Schlafen Sie mehr! 4
- c) Nehmen Sie Schmerztabletten! 2
- d) Kommen Sie sofort in die Praxis! 1



c Ergänzen Sie die Verben aus a–d.

<u>Machen</u>	<u>Sie</u>	Sport!
<u>Kommen</u>	<u>Sie</u>	in die Praxis!
<u>Nehmen</u>	<u>Sie</u>	Schmerztabletten!
<u>Schlafen</u>	<u>Sie</u>	mehr!

machen      Machen Sie ...!  
 schlafen      Schlafen Sie ...!  
 nehmen      Nehmen Sie ...!  
 kommen      Kommen Sie ...!

**7 Entschuldigung für die Schule**

a Ergänzen Sie den Text.

mein Sohn Finn ist sehr krank. Er hat Fieber und Ohrenschmerzen. Er kommt heute nicht in die Schule. Bitte geben Sie Marie die Hausaufgaben. Herzlichen Dank!

b Schreiben Sie eine Entschuldigung wie im Beispiel.

Pestalozzischule – Frau Pauli, Klasse 4b  
 Sehr geehrte Frau Pauli,  
mein Sohn Finn ist sehr krank. Er hat Fieber und Ohrenschmerzen. Er kommt heute nicht in die Schule. Bitte geben Sie Marie die Hausaufgaben.  
Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Gül Parlak

### 8

#### 8 Tipps für Gregori a Geben Sie Tipps.

- nehmen
- bleiben
- trinken
- Wasser
- zu Hause
- fragen
- Pizza
- essen
- Getränke und Chips
- Schmerztabletten
- kaufen
- die Lehrerin



Gregori:	Hilfe! Ich habe Kopfschmerzen.	14:46
9malklug:	<i>Nehmen Sie Schmerztabletten!</i>	
Gregori:	Ich habe Hunger.	19:31
9malklug:	<i>Essen Sie eine Pizza.</i>	
Gregori:	Ich mache eine Party.	21:56
9malklug:	<i>Kaufen Sie Getränke und Chips.</i>	
Gregori:	Ich verstehe die Hausaufgabe nicht.	23:12
9malklug:	<i>Fragen Sie die Lehrerin.</i>	
Gregori:	Ich bin krank.	06:48
9malklug:	<i>Bleiben Sie zu Hause.</i>	
Gregori:	Ich habe Durst!	08:48
9malklug:	<i>Trinken Sie Wasser.</i>	

#### b Spielen Sie. Verbinden Sie A mit B. Geben Sie dann Tipps.

<p><b>A</b></p> <p>Hunger / haben Durst / haben krank / sein eine Party / machen Kopfschmerzen / haben den Text / nicht verstehen ...</p>	<p><b>B</b></p> <p>Schmerztabletten / nehmen ein Glas Wasser / trinken Getränke / kaufen die Lehrerin / fragen eine Pizza / essen zu Hause / bleiben ...</p>
---	--

Ich habe Hunger.
Essen Sie eine Pizza!

siebenundsechzig 67

### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

- 1 -t, -d und k(s), x
- 235 a Hören Sie und sprechen Sie nach.
- „t“ tut weh • nicht • es geht • und •  
das Kind • die Hand
- „k, ks“ der Tag • Montag • du fragst •  
du trinkst • die Praxis • der Text

-t, -d es geht, und  
-k, -g „t“ krank, der Tag  
-g(s), x „ks“ du fragst, Praxis

- 236 b Hören Sie und sprechen Sie nach.
- Montag gehen wir zum Arzt. Mein Kind ist krank und hat 39 Grad Fieber. Trinkst du genug Tee? Fragst du den Arzt? Wann ist die Praxis geöffnet?

- 2 Viele Konsonanten
- 237 Hören Sie und sprechen Sie nach.

langsam	normal
Halsschmerzen	die <u>Hals</u> schmerzen
Kopfschmerzen	die <u>Kopf</u> schmerzen
Bauchschmerzen	die <u>Bauch</u> schmerzen
Fachärztin	die <u>Fach</u> ärztin
Sprechzeiten	die <u>Sprech</u> zeiten

#### TIPP Wörter sind schwierig?

- Sprechen Sie zuerst langsam, dann normal.
- Sprechen Sie jeden Laut.
- Achten Sie auf den Wortakzent.
- Üben Sie die Aussprache immer laut!

#### Im Alltag

##### Entschuldigungen

Feilitzschschule, z. Hd. Frau Maier

Sehr geehrte Frau Maier,  
Laura hat heute Fieber. Sie kommt nicht in die Schule.  
Bitte geben Sie Maxim die Hausaufgaben.

Herzlichen Dank!  
Mit freundlichen Grüßen

##### Wie geht es?

Es geht mir nicht so gut.	Mein Bein / mein Bauch tut weh. Meine Ohren tun weh.
Es geht mir schlecht.	Ich habe Kopfschmerzen / Halsschmerzen.
Es geht mir sehr schlecht.	Ich habe Schnupfen / Husten / Fieber. Ich bin krank.

##### Arzttermine

Was kann ich für Sie tun? Ich brauche einen Termin.

68 achtundsechzig

Grammatik

Verben: Imperativ

machen	→	Machen Sie Sport!
schlafen	→	Schlafen Sie mehr!
nehmen	→	Nehmen Sie Schmerztabletten!
kommen	→	Kommen Sie sofort in die Praxis!
trinken	→	Trinken Sie Wasser!
fragen	→	Fragen Sie die Lehrerin!
essen	→	Essen Sie Obst!

	Satzanfang		Satzende
lesen	Lesen	Sie	den Text.
vorlesen	Lesen	Sie	den Text vor.
schreiben	Schreiben	Sie	den Satz.
aufschreiben	Schreiben	Sie	den Satz auf!

Lernen lernen

Anrufe vorbereiten

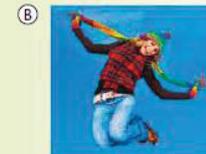
Dr. Müller anrufen:  
 Was fragt die Arzthelferin? Was sagen Sie?  
 - Was kann ich für Sie tun? → Ich habe Fieber.  
 - Was hat Finn? →  
 - Ist ein Termin morgen ok? →



# Kleidung

1 Kleidungsstücke

a Sehen Sie die Bilder an. Was kennen Sie? Sammeln Sie.



2.38 b Was ist was? Hören Sie zu. Schreiben Sie die Buchstaben zu den Wörtern.

der	das	die	die (Plural)
<u>F</u> ein Mantel	<u>D</u> ein Hemd	<u>A</u> eine Hose	<u>B, E</u> Handschuhe
<u>D</u> ein Hut	<u>D</u> ein T-Shirt	<u>E</u> eine Jacke	<u>A, F</u> Schuhe
<u>F</u> ein Rock	<u>A</u> ein Jackett	<u>B</u> eine Jeans	<u>E</u> Stiefel
<u>B, F</u> ein Schal	<u>C</u> ein Kleid	<u>D</u> eine Krawatte	<u>B</u> Strümpfe
<u>B</u> ein Pullover	<u>C</u> ein Kopftuch	<u>B, E</u> eine Mütze	
		<u>F</u> eine Bluse	

2.38 c Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie in 1b \_ lang oder . kurz.

d Arbeiten Sie zu zweit. Sprechen Sie wie im Beispiel.



#### 2 Kleidung im Kurs

a Artikel *ein, eine* – Lesen Sie die Tabelle links und ergänzen Sie rechts.

<i>der</i> Hut	Das ist ein Hut.	<i>der</i> Mantel	Das ist <u>ein</u> Mantel.
<i>das</i> Hemd	Das ist ein Hemd.	<i>das</i> T-Shirt	Das ist <u>ein</u> T-Shirt.
<i>die</i> Hose	Das ist <u>eine</u> Hose.	<i>die</i> Bluse	Das ist <u>eine</u> Bluse.
<i>die</i> Schuhe (Plural)	Das sind Schuhe.	<i>die</i> Strümpfe	Das sind <u>-</u> Strümpfe.

b Was ist das? Sprechen Sie.



c Sammeln Sie Kleidungsstücke im Kurs. Sprechen Sie wie im Beispiel.



einundsiebzig 71

#### 3 Mode-Kaufhaus

a Sehen Sie das Schild an. Wo steht so ein Schild? Was zeigt es? Kennen Sie noch andere Schilder?

b Lesen Sie. Wo findet man was? Lösen Sie die Aufgaben 1–6.



\* OG = Obergeschoss

- Sie haben einen Sohn. Er ist 9 Jahre alt. Er braucht eine Hose.
- Eine Freundin hat ein Baby. Sie suchen ein Geschenk.
- Herr Bahr sucht einen Anzug.
- Sie haben Hunger.
- Frau Özal sucht einen Rock.
- Es ist kalt in Deutschland. Sie brauchen warme Kleidung.

- |                         |                            |                              |
|-------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1 Kindermode – 4. Stock | 3. Herrenanzüge - 3. Stock | 5. Röcke - 2. Stock          |
| 2 Kindermode - 4. Stock | 4. Restaurant - 5. Stock   | 6. Jacken, Mäntel - 3. Stock |

c Schreiben Sie die Nomen im Singular mit Artikel. Markieren Sie die Pluralformen.

Singular	Plural	Singular	Plural
<i>der</i> Herr	die Herren	<i>der</i> Pullover	die Pullover
<i>die</i> Dame	die Damen	<i>der</i> Strumpf	die Strümpfe
<i>die</i> Bluse	die Blusen	<i>der</i> Anzug	die Anzüge
<i>das</i> Hemd	die Hemden	<i>der</i> Schuh	die Schuhe
<i>die</i> Hose	die Hosen	<i>der</i> Rock	die Röcke
<i>das</i> Kleid	die Kleider	<i>der</i> Mantel	die Mäntel
<i>das</i> Kind	die Kinder	<i>das</i> Jackett	die Jacketts

72 zweiundsiebzig

d Spielen Sie gemeinsam. A sagt ein Nomen im Singular. B sagt die Pluralform.



4 Sonderangebote

a Sprechen Sie die Preise.

5,99 € • 6,59 € • 9,99 € • 25,79 € • 36,59 € • 44 € • 49,99 €

fünf Euro neunundneunzig

5,99 €

b Hören Sie zu. Schreiben Sie die Preise.



Liebe Kundinnen und Kunden,  
hier wieder ein paar super Sonderangebote ...

<b>Socken</b> Damen/Herren 5 Paar 5,99 €	<b>Unterhemden</b> S/M/L/ XL/XXL 6,59 €	<b>Jeans</b> Größen 32-38 29,99 €
<b>Winterjacken</b> für Kinder 49,99 €	<b>Wintermützen</b> für Kinder 5,99 €	<b>Stiefel</b> für Kinder 36,59 €
<b>Sommerröcke</b> 25,79 €	<b>Sommerkleider</b> 44 €	<b>Freizeitblusen</b> 22,49 €

c Schritt für Schritt – Üben Sie.

... die Winterjacke? → ... kostet die Winterjacke? → Was kostet die Winterjacke?  
... 99 Euro. → ... kostet 99 Euro. → Die Winterjacke kostet 99 Euro.

d Fragen Sie nach den Preisen in 4b.

Was kosten die Socken? Fünf Paar Socken kosten 5 Euro 99.

Was kosten die Unterhemden? Sie kosten 6 Euro 59.

Was kosten die Jeans. Sie kosten 22 Euro 99.

Was kosten die Winterjacken für Kinder? Sie kosten 49 Euro 99.

Was kosten die Wintermützen für Kinder? Sie kosten 5 Euro 99.

5 Was trägst du?

a Hören Sie den Dialog. Ergänzen Sie die Kleidungsstücke.



Was trägst du heute?

Ich trage einen Pullover, einen Gürtel, eine Jeans und Stiefel. Und du?

Ich trage ein Jackett, ein T-Shirt, einen Rock und Schuhe.

b Schritt für Schritt – Üben Sie.

... einen Rock. → ... trage einen Rock. → Ich trage einen Rock.

... ein Kleid. → ... trage ein Kleid. → Ich trage ein Kleid.

... eine Hose. → ... trage eine Hose. → Ich trage eine Hose.

... Stiefel. → ... trage Stiefel. → Ich trage Stiefel.

tragen  
ich trage  
du trägst  
er/es/sie trägt

c Sehen Sie den Kasten an. Ergänzen Sie in 1-3 ein, eine, einen oder –.

	Nominativ	Akkusativ
der Rock	Das ist ein Rock.	Ich trage einen Rock.

Merken Sie sich: Maskulinum Singular + -en.

- Ich trage heute cine Bluse, cinch Pullover, einen Rock und – Schuhe.
- Sie trägt heute – Stiefel, einen Mantel und eine Mütze.
- Er trägt heute einen Anzug, eine Armbanduhr und eine Krawatte.

6 Was trägst du gerne ☺? Was trägst du nicht gerne ☹?

a Fragen Sie im Kurs.

Was trägst du gerne?

Ich trage gerne Röcke und Blusen.

Ich trage gerne Jeans.

Ich trage nicht gerne Anzüge.

b Fragen und erzählen Sie.

Trägt Amir gerne Anzüge?

Nein, er trägt nicht gerne Anzüge.  
Er trägt gerne Jeans.

#### 7 Kleidung kaufen

##### 244 a Hören Sie zu. Was suchen die Personen?

- Amir Omera braucht einen Pullover für den Winter.
- Gül Parlak sucht ein Kleid für ihre Tochter Marie.
- Samira Abirad sucht einen Mantel für ihren Mann.

##### 245 b Hören Sie und schreiben Sie die Farben.

blau • braun • gelb • grau • grün • rot • schwarz • weiß

1	2	3	4	5	6	7	8
schwarz	grau	weiß	rot	grün	gelb	blau	braun

##### c Farben üben – Sprechen Sie im Kurs wie im Beispiel.

Sueli trägt einen Pullover. Der Pullover ist grün. Und Pjotr?

Pjotr trägt ...

##### 246 d Hören Sie zu und ergänzen Sie den Dialog.

blau • einem • Größe • Kurz • Mann • sind • Winter

- Ich suche einen Mantel.
- Für Sie?
- Nein, für einen Mann.
- Herrenmäntel sind hier vorne. Winter oder Sommer?
- Winter.
- Lang oder kurz?
- Kurz. So bis hier.
- Welche Farbe?
- Grau oder blau oder grün.
- Welche Größe?
- Größe 50 oder 52.
- Gut, die sind hier rechts.



##### e Üben Sie den Dialog zu zweit.

#### 8 Was kosten die Hemden?

##### 247 a Hören und üben Sie den Dialog.

- Was kosten die Hemden?  Hier sind Hemden im Angebot. Nur 19 Euro 99.
- Die hier? Moment – 59 Euro.  Gut.
- Oh, das ist aber teuer.

##### b Schreiben und spielen Sie den Dialog mit anderen Kleidungsstücken.

Mäntel: 199 € – Angebot: 99 €    Kleider: 129 € – Angebot 65 €    Sportschuhe: 158 € – Angebot: 78 €

## Auf einen Blick

### Aussprachetraining

#### 1 Wortakzent

##### 248 Hören Sie und klatschen Sie den Rhythmus. Sprechen Sie dann.

der <u>Winter</u>	die <u>Stiefel</u>	die <u>Winterstiefel</u>
die <u>Freizeit</u>	die <u>Blusen</u>	die <u>Freizeitblusen</u>
der <u>Sport</u>	die <u>Schuhe</u>	die <u>Sportschuhe</u>
die <u>Herren</u>	der <u>Mantel</u>	der <u>Herrenmantel</u>
der <u>Strumpf</u>	die <u>Hose</u>	die <u>Strumpfhose</u>

#### 2 Satzakzent

##### a Lesen Sie die Dialoge laut. Welche Wörter sind schwierig? Markieren Sie.

##### 249 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Ich suche einen Mantel für meinen Mann.
- Gerne, Herrenmäntel sind hier vorne.
- Wo finde ich Strumpfhosen für Damen?
- Strümpfe und Strumpfhosen sind hier rechts.
- Kinderstrumpfhosen auch?
- Nein, die Kinderabteilung ist im Obergeschoss.
- Mein Sohn braucht Sportschuhe.
- Die Sportabteilung finden Sie hier links.



### Im Alltag

Was ist das?

Das ist eine Bluse.  
Das sind Socken.

Wie heißt das auf Deutsch?

Bluse, die Bluse.  
Winter.

Sommer oder Winter?

Lang.

Lang oder kurz?

Blau.

Blau oder braun?

Ich suche einen Pullover.

Was suchen Sie?

Rot/Grün/Blau/...

Welche Farbe?

38.

Welche Größe?

Ja. /Nein.

Trägst du gerne Hosen.

Nein, ich trage nicht gerne Hosen.

Nein, ich trage gerne Röcke.

### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 Wortakzent

© 248 Hören Sie und klatschen Sie den Rhythmus. Sprechen Sie dann.

der <u>W</u> inter	die <u>St</u> iefel	die <u>W</u> interstiefel
die <u>F</u> reizeit	die <u>B</u> lusen	die <u>F</u> reizeitblusen
der <u>S</u> port	die <u>S</u> chuhe	die <u>S</u> portschuhe
die <u>H</u> erren	der <u>M</u> antel	der <u>H</u> errenmantel
der <u>S</u> trumpf	die <u>H</u> ose	die <u>S</u> trumpfhose

##### 2 Satzakzent

a Lesen Sie die Dialoge laut.  
Welche Wörter sind schwierig?  
Markieren Sie.

© 249 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Ich suche einen Mantel für meinen Mann. »
- Gerne, » Herrenmäntel sind hier vorne. »
- Wo finde ich Strumpfhosen für Damen? »
- Strümpfe und Strumpfhosen sind hier rechts. »
- Kinderstrumpfhosen auch? »
- Nein, » die Kinderabteilung ist im Obergeschoss. »
- Mein Sohn braucht Sportschuhe. »
- Die Sportabteilung finden Sie hier links. »



#### Im Alltag

Was ist das?	Das ist eine Bluse.
Wie heißt das auf Deutsch?	Das sind Socken.
Sommer oder Winter?	Bluse, die Bluse.
Lang oder kurz?	Winter.
Blau oder braun?	Lang.
Was suchen Sie?	Blau.
Welche Farbe?	Ich suche einen Pullover.
Welche Größe?	Rot/Grün/Blau/...
Trägst du gerne Hosenträger?	38.
	Ja. /Nein.
	Nein, ich trage nicht gerne Hosenträger.
	Nein, ich trage gerne Röcke.

#### Grammatik

##### Verben im Präsens

	regelmäßig brauchen, suchen, finden, kosten ...	unregelmäßig tragen
ich	brauche	trage
du	brauchst	trägst
er/es/sie	braucht	trägt
wir	brauchen	tragen
ihr	braucht	tragt
sie/Sie	brauchen	tragen

##### Artikel: ein, eine

Wie heißt das auf Deutsch?	Was ist das?
Rock, <u>der</u> Rock.	Das ist ein Rock.
Hemd, <u>das</u> Hemd.	Das ist ein Hemd.
Bluse, <u>die</u> Bluse	Das ist <u>eine</u> Bluse
Socken, <u>die</u> Socken	Das sind - Socken.

##### Nominativ und Akkusativ: ein, eine, einen

	Nominativ	Akkusativ
der Rock	Das ist ein Rock.	Ich trage einen Rock.
der Hut	Das ist ein Rock.	Ich trage einen Rock.

⚠ Maskulinum Akkusativ: einen Genauso: keinen, meinen, Ihren ...

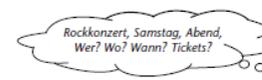
Merken Sie sich: Maskulinum Singular + -en.

Nach vielen Verben steht Akkusativ: brauchen, suchen, finden, kaufen, haben, tragen ...

Ich brauche einen Hut. Hast du einen Mantel? Er hat einen Mantel.

Sie sucht einen Rock. Wo finde ich einen Pullover? Tragen Sie gerne einen Hut?

#### Lernen lernen



**TIPP** Fragen Sie immer: Welche Informationen brauche ich? Suchen Sie dann die Informationen im Text.

Endlich wieder in Coburg! Das Event des Jahres!

**Samstag 25. Juli – 21:00 Uhr**

Rock im **Westpark**

**Die toten Hemden**

Vorgruppe: **Tumschuh** - Eintritt: ab 18:00 Uhr  
Vorverkauf: Ticket-Office am **Hauptbahnhof**

# Meine Stadt

**1 Links und rechts**

a Hören Sie und sprechen Sie mit.

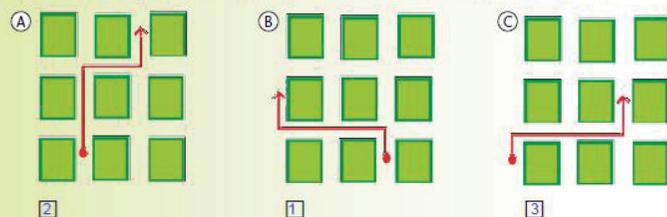
b Hören Sie und gehen Sie mit.



**c Schreiben Sie Sätze.**

links Gehen nach Sie . Gehen Sie nach links.  
 nach Sie Gehen rechts . Gehen Sie nach rechts.  
 Gehen zurück Sie . Gehen Sie zurück.  
 geradeaus Gehen Sie . Gehen Sie geradeaus.

**d Welcher Weg stimmt? Ordnen Sie die Sätze 1-3 den Bildern A-C zu.**



1. Gehen Sie nach links, dann geradeaus, dann nach rechts.
2. Gehen Sie geradeaus, dann nach rechts, dann nach links.
3. Gehen Sie nach rechts, dann geradeaus, dann nach links.

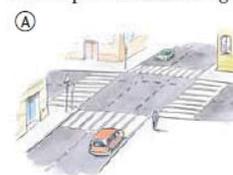
**e Spielen Sie „Augen zu“.**



**2 Ratespiel – Welches Wort passt wohin?**

Ordnen Sie die Texte den Bildern zu.

die Ampel • die Kreuzung • die Straße



2. die Kreuzung

3. die Straße

1. die Ampel

1. Eine ... ist rot, gelb oder grün.

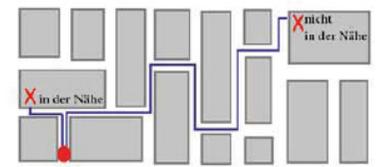
2. An einer ... kommen zwei Straßen zusammen.

3. Eine ... ist lang oder kurz.



### 5 Ist ein Café in der Nähe?

- © 2.53 a Was hören Sie? Kreuzen Sie an.
- a In der Nähe ist **eine** Apotheke.  
 b In der Nähe ist **keine** Apotheke.  
 c Die Apotheke hat auf.
  - a In der Nähe ist **ein** Supermarkt.  
 b In der Nähe ist **kein** Supermarkt.  
 c Der Supermarkt heißt MB.



### b Markieren Sie in 5a alle Artikel.

c Ergänzen Sie die Artikel in Dialog 1 und 2.

der → ein → kein  
 das → ein → kein  
 die → eine → keine

#### Dialog 1

- Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe ein Café?
- Nein, hier ist kein Café.  
Ein Café ist in der Berliner Straße.
- Ist das Café schön?
- Es tut mir leid, ich weiß es nicht.

#### Dialog 2

- Entschuldigung, eine Frage: Ist hier in der Nähe eine Apotheke?
- Nein, hier in der Nähe ist keine Apotheke. Eine Apotheke ist in der Griegstraße.
- Hat die Apotheke auf?
- Ja, sicher.

### d Ordnen Sie und spielen Sie den Dialog.

- Ist der Supermarkt gut?
  - Nein, hier ist kein Supermarkt. Ein Supermarkt ist in der Poststraße.
  - Es tut mir leid, ich weiß es nicht.
- 1 Entschuldigen Sie, ich habe eine Frage: Ist hier in der Nähe ein Supermarkt?

### 6 Entschuldigen Sie ...

#### a Ergänzen Sie den Dialog.

keine Drogerie • die Drogerie • ~~eine Drogerie~~ • Eine Drogerie

- Entschuldigen Sie, ich habe eine Frage: Ist hier in der Nähe eine Drogerie ?
- Nein, hier in der Nähe ist keine Drogerie .  
Eine Drogerie ist in der Hauptstraße.
- Hat die Drogerie auf?
- Es tut mir leid, ich weiß es nicht.

### b Schreiben und spielen Sie Dialoge.

Kiosk • Bank • Internet-Café • Supermarkt • Bäckerei • ...

Entschuldigen Sie, eine Frage: Ist hier in der Nähe ein/eine ...?

Nein, hier in der Nähe ist kein/keine ... Ein/eine ... ist in der ...straße.

Ja, ein/eine ... ist in der ...straße.

Hat der/das/die ... auf?

Ja, sicher. / Es tut mir leid, ich weiß es nicht.

Entschuldigen Sie, eine Frage: Ist hier in der Nähe ein Kiosk?

Nein, hier in der Nähe ist kein Kiosk. Ein ...

### 7 Wann fährt der Bus ins Zentrum?

#### a Welche Verkehrsmittel kennen Sie und welche benutzen Sie? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

Bus  U-Bahn  Zug  S-Bahn  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Straßenbahn

### b Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Entschuldigung, welcher Bus fährt ins Zentrum?
- Die Nummer 25.
- Wann fährt der Bus?
- Um 8 Uhr 13. Er fährt alle 20 Minuten.

### c Verbinden Sie die Satzteile.

- Entschuldigung, welche Straßenbahn die Straßenbahn
- Die alle 10 Minuten.
- Wann fährt fährt zum Zoo?
- Um 10 Uhr 20. Sie fährt Nummer 12.

### d Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 7c.

welche S-Bahn / zur Berliner Straße / die Nummer 1 / um 11:12 Uhr / alle 5 Minuten  
 welcher Bus / zum Berliner Platz / die Nummer 52 / um 18:52 Uhr / alle 30 Minuten

• Entschuldigung, welche Straßenbahn fährt zur ...  
 o Die ...

### Projekt

Verwenden Sie einen Stadtplan. Wo ist Ihr Kurs? Wo wohnen Sie? Beschreiben Sie den Weg. Zu Fuß? Mit dem Auto? Mit der Straßenbahn?

### Auf einen Blick

#### Aussprachetraining

##### 1 Wortakzent

2.55 a Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent. Sprechen Sie.

die A po the ke • die Bäckerei •  
der Supermarkt • das Krankenhaus •  
das Café • der Termin •  
die Minute • Berliner Straße •  
geradeaus • die Straßenbahn

**TIPP Wörter lernen**  
Lernen Sie die Wörter immer mit  
– Wortakzent  
– Vokal lang/kurz  
Sprechen Sie die Wörter laut!

2.56 b Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent. Sprechen Sie.

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Hallo!            | Guten Morgen! • Ich hei ße • Sehr gut! • Es geht!            |
| 2. Land und Stadt    | Ich komme • aus Griechenland • aus der Türkei                |
| 3. Der Deutschkurs   | das Wörterbuch • schreiben • lernen • spielen                |
| 4. Meine Familie     | meine Eltern • meine Geschwister • verheiratet • ledig       |
| 5. Essen und Trinken | Schokolade • Nudeln • Reis • Gemüse • Kaffee • trinken       |
| 6. Der Tag           | Montag • frühstücken • arbeiten • putzen • Freunde besuchen  |
| 7. Berufe            | die Verkäuferin • die Hausfrau • im Supermarkt               |
| 8. Mein Körper       | der Rücken • die Beine • Halsschmerzen • der Zahnarzt        |
| 9. Kleidung          | der Anzug • der Mantel • die Sportschuhe • die Hose • tragen |
| 10. Meine Stadt      | geradeaus • die Ampel • die Kreuzung                         |

#### Im Alltag

##### In der Stadt

Gehen Sie nach rechts / nach links.  
die Berliner Straße geradeaus.  
zurück.  
an der Kreuzung rechts/links.  
an der Ampel rechts/links.  
dann (wieder) nach rechts/links/...

Da ist es links/rechts.  
Da ist der Bahnhof /  
das Internetcafé / die Post.

##### In der Nähe

Entschuldigen Sie, ist hier  
in der Nähe ein Café?  
Ist das Café schön/gut/...?

Nein, hier ist kein Café. Ein Café ist in der Abtstraße.  
Ja, gehen Sie 50 Meter geradeaus. Da ist es rechts.  
Ja. / Nein. / Es tut mir leid, ich weiß es nicht.

##### Verkehrsmittel

Welcher Bus / welche U-Bahn fährt ins Zentrum? Die Nummer 25.  
Wann fährt der Bus / die U-Bahn? Um 8 Uhr. / Alle 20 Minuten.

#### Grammatik

##### Verben: ihr

ihr geht, ihr kommt, ihr fahrt, ihr steht ... ⚠️ ihr seid

gehen	ich	gehe	ich	fahren	ich	fahre	ich	haben	ich	habe	ich	sein	ich	bin
du	gehst	du	fährst	du	hast	du	bist	er, es, sie	geht	er, es, sie	ist	er, es, sie	ist	ist
er, es, sie	geht	er, es, sie	fährt	er, es, sie	hat	er, es, sie	sind	wir	gehen	wir	haben	wir	sind	sind
ihr	geht	ihr	fahrt	ihr	habt	ihr	seid	ihr	geht	ihr	habt	ihr	seid	seid
sie, Sie	gehen	sie, Sie	fahren	sie, Sie	haben	sie, Sie	sind	sie, Sie	gehen	sie, Sie	haben	sie, Sie	sind	sind

##### Bestimmte und unbestimmte Artikel

Ist eine Apotheke in der Nähe?

Nein, in der Nähe ist keine Apotheke.  
Ja, in der Nähe ist eine Apotheke.  
Die Apotheke hat auf.

der → ein → kein  
das → ein → kein  
die → eine → keine

der Bahnhof / ein Bahnhof / kein Bahnhof  
das Café / ein Café / kein Café  
die Bank / eine Bank / keine Bank

#### Lernen lernen

##### Sechs Tipps zum Deutschlernen

das Wörterbuch. Lesen Sie Wörter mit Lernkarten.  
Plan: die Wörterbücher

blablaba Sprechen Sie viel.

Lesen Sie viel auf Deutsch.

Schauen Sie Fernsehen auf Deutsch, auch mit Untertiteln.

Hören Sie Radio und Musik auf Deutsch.

Machen Sie Wortspiele und Lernspiele auf Deutsch.



Raststätte

1 Wiederholungsspiel

1. Legen Sie eine Münze auf ein Feld. Lösen Sie die Aufgabe.
2. Haben Sie drei Münzen in einer Reihe? Fertig!

Drei in einer Reihe

Wie heißen Sie?	Wie heißt das auf Deutsch? 	Wo wohnen Sie?
Wie heißt das auf Deutsch? 	Was ist Ihr Familienname?	Wie heißen die Farben? 
Wie ist Ihre Telefonnummer?	Wo arbeitet Frau Taube? 	Mann und ...
Wie heißt das auf Deutsch? 	Zählen Sie bis 20.	Ich bin ... 
Vater und Mutter sind die ...	Nennen Sie die Körperteile. 	Montag, Dienstag, ..., Donnerstag, ..., Samstag, ...
Was kauft die Frau? 	Haben Sie Kinder?	Wie heißt das auf Deutsch? 

Woher kommen Sie?	Wie heißen die Berufe? 	Was tun Sie am Wochenende?
Wie heißen die Kleidungsstücke? 	Buchstabieren Sie Ihren Namen.	die Hausfrau – der ... ... – der Krankenpfleger ... – der Verkäufer
Wie geht es Ihnen? 	Wie heißt das auf Deutsch? 	Erzählen Sie etwas über Ihre Familie.
Wie heißt das auf Deutsch? 	Was essen Sie gerne?	Sagen Sie die Uhrzeit. 
Fragen und antworten Sie: Ali? Marokko. Donika? Albanien. Pablo? Bolivien.	Das ist eine K... 	Wie heißen die Zahlen? 33, 64, 85
Sabine hat H... 	Wie lange sind Sie schon in Deutschland?	Antworten Sie. <i>Entschuldigung, ist hier in der Nähe eine Drogerie?</i>
Ulf hat R... 		

# Hallo!

## 1 Guten Tag!

Schreiben Sie die Sätze.

Schuster. • Tag, • Frau • Guten Guten Tag, Frau Schuster.  
 Herr • Guten • Santana. • Abend, Guten Abend, Herr Santana.  
 Lukas. • Hallo, Hallo, Lukas.  
 Morgen, • Anna. • Guten Guten Morgen, Anna.

## 2 Auf Wiedersehen

Ergänzen Sie.

Auf Wiedersehen, Herr Santana.  
 Guten Morgenen, Frau Pereira.  
 Hallo, Finn.  
 Tschüs, Marie.

## 3 Ich heiße ...

Ordnen Sie den Dialog.

Guten Morgen, Herr Santana.

~~Guten Morgen, ich heiße Ute Schuster.~~

Guten Morgen, Frau Schuster.

Ich heiße Pablo Santana.



- Guten Morgen, ich heiße Ute Schuster.
- Guten Morgen, Frau Schuster.
- Ich heiße Pablo Santana.
- Guten Morgen, Herr Santana.

## 4 Das Alphabet

a Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
 a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

## 1.77 b Diktat. Hören Sie und schreiben Sie.

G u t e n M o r g e n.  
 G u t e n A b e n d.  
 H a l l o.  
 A a u f W i e d e r s e h e n.  
 T s c h ü s.  
 W i e h e i ß e n S i e?

## 5 Wie schreibt man das?

a Finden Sie die Wörter. Schreiben Sie den Dialog.

Ich/heiße/Gül/Basaran. /Wie heißen Sie, bitte? Gül/Basaran. /Wie schreibt man das?  
 Gül/Basaran. /Danke, auf Wiedersehen.

- Ich heiße Gül Basaran.
- Wie heißen Sie, bitte?
- Gül Basaran.
- Wie schreibt man das?
- Gül Basaran.
- Danke, auf Wiedersehen.

## b Wie heißt das Wort?

ADNEK Danke TITBE bitte GAT Tag  
 NEGROM Morgen ENDAB Abend CHSERITB schreibt

## 6 Wie geht es Ihnen?

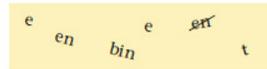
Schreiben Sie.

Es geht. Gut. Sehr gut.  
Es geht. Gut. Sehr gut.

# 2 Land und Stadt

## 1 Ich komme aus ... Ergänzen Sie.

- Hallo, wie heiß en Sie?
- Ich heiß e Ute Schuster.
- Hallo, Frau Schuster, wie geh t es Ihnen?
- Gut, danke.
- Woher komm en Sie, Frau Schuster?
- Ich komm e aus Deutschland, aus München. Und Sie?
- Ich bin aus Indien.



## 2 Die Zahlen

1.78 a Was hören Sie, a oder b? Markieren Sie.

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| 1. a) <input checked="" type="checkbox"/> 20 | b) <input type="checkbox"/> 12            | 4. a) <input checked="" type="checkbox"/> 3 | b) <input type="checkbox"/> 14            |
| 2. a) <input type="checkbox"/> 19            | b) <input checked="" type="checkbox"/> 18 | 5. a) <input type="checkbox"/> 11           | b) <input checked="" type="checkbox"/> 10 |
| 3. a) <input checked="" type="checkbox"/> 16 | b) <input type="checkbox"/> 6             | 6. a) <input checked="" type="checkbox"/> 5 | b) <input type="checkbox"/> 15            |

1.79 b Hören Sie und ergänzen Sie.

<input type="radio"/> D M - AX 990	<input type="radio"/> D B - AD 354	<input type="radio"/> D N - UR 721
<input type="radio"/> D F - AN 666	<input type="radio"/> D RO - CK 490	<input type="radio"/> D J - A 9631

## 3 Meine Telefonnummer

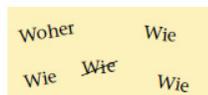
a Schreiben Sie Frage und Antwort.

Meine \* ist \* Telefonnummer, \* Nummer \* Wie \* bitte? \* Ihre \* 0175-563421. \* Ist

- Wie ist Ihre Telefonnummer bitte?
- Meine Telefonnummer ist 0175 - 563421.

b Ergänzen Sie die Fragen.

- Hallo, Frau Schuster. Wie ist Ihre Telefonnummer?
- Guten Morgen, Frau Pereira. Wie geht es Ihnen?
- Woher kommen Sie?
- Wie heißen Sie?
- Wie schreibt man das?



## 4 Meine Stadt, mein Viertel Lesen Sie. Was stimmt?



Guten Tag. Ich heiße Nargis Zardari. Ich komme aus Pakistan, aus Islamabad. Ich wohne in Krefeld, mein Stadtviertel heißt Bockum. Meine Telefonnummer ist 02151-447333.

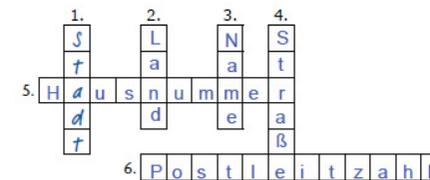
1. a) Ich heiße Nargis Zardari.  
b) Ich heiße Narkis Zardari.  
☒ Ich heiße Nargis Zardari
2. ☒ Ich komme aus Pakistan.  
b) Ich komme aus Afghanistan.  
c) Ich komme aus Usbekistan.
3. a) Ich wohne in Bochum.  
☒ Ich wohne in Krefeld.  
c) Ich wohne in Brefeld.

## 5 Ein Formular

a Was ist das? Schreiben Sie die Wörter.

Hausnummer • Stadt • Straße • Name • Postleitzahl • Land

1. Salzburg
2. Österreich
3. Anna Monti
4. Schwarzstraße
5. 16
6. 5020



1.80 b Hören Sie. Richtig oder falsch?

- |                     |   |                      |   |
|---------------------|---|----------------------|---|
| 1. p.santana@web.de | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig <input type="checkbox"/> Falsch | 3. u.schuster@web.ch | <input type="checkbox"/> Richtig <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| 2. l.parlak@gmx.de  | <input type="checkbox"/> Richtig <input checked="" type="checkbox"/> Falsch | 4. monti.a@gmx.at    | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig <input type="checkbox"/> Falsch |

## 6 Persönliche Daten

Ergänzen Sie das Formular für Pablo.

Vorname	<u>Pablo</u>
Familienname	<u>Santana</u>
Wohnort	<u>Dortmund</u>
Adresse	<u>Markstraße 17</u>
Telefonnummer	<u>0231 19588</u>
E-Mail-Adresse	<u>pablo.santana@web.de</u>

**Pablo Santana**

Markstraße 17  
44141 Dortmund  
Tel. 0231 19588  
pablo.santana@web.de

# 3 Im Deutschkurs

## 1 Dinge im Deutschkurs

Schreiben Sie richtig.

der|bleistift|dietafel|dertisch|daswörterbuch|derstuhl|diWeltkarte|  
diepause|der|radiergummi  
der Bleistift, die Tafel, der Tisch, das Wörterbuch, der Stuhl, die Weltkarte  
die Pause, der Radiergummi

## 2 Wie heißt das auf Deutsch?

1.81 Ergänzen Sie den Dialog.

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das weiß ich nicht.
- ▲ Das heißt Wörterbuch.
- Und wie heißt das auf Deutsch?
- ▲ Kuli. Das heißt Kuli.

## 3 der, das, die

a Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

Heft • Radiergummi • Handy • Tafel • Computer • Tasse • Stuhl • Tisch •  
Deutschbuch • Lehrerin • Wörterbuch • Weltkarte

<u>der</u>	<u>das</u>	<u>die</u>
<u>der Radiergummi</u>	<u>das Heft</u>	<u>die Tafel</u>
<u>der Computer</u>	<u>das Handy</u>	<u>die Tasse</u>
<u>der Stuhl</u>	<u>das Deutschbuch</u>	<u>die Lehrerin</u>
<u>der Tisch</u>	<u>das Wörterbuch</u>	<u>die Weltkarte</u>

b Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

 <u>der Tisch</u>	 <u>die Tafel</u>
 <u>das Buch</u>	 <u>der Radiergummi</u>
 <u>der Bleistift</u>	 <u>die Tasse</u>
 <u>das Heft</u>	 <u>das Handy</u>

## 4 So schreibt man das.

Finden Sie die Wörter. Schreiben Sie die Wörter. Sprechen Sie laut.

M	T	I	T	S	Ü	S	T	U	H	L
L	S	P	R	A	C	H	E	M	B	E
A	B	L	E	I	S	T	I	F	T	Ü
Ä	P	P	S	P	I	E	L	E	N	K
G	S	P	R	E	C	H	E	N	L	I
M	Ö	T	T	G	C	S	T	A	D	T
E	B	U	C	H	S	T	A	B	E	N

1. der Stuhl
2. die Sprache
3. der Bleistift
4. spielen
5. sprechen
6. die Stadt
7. die Buchstaben

## 5 Du oder Sie?

Schreiben Sie.

du	Sie
<u>Wie heißt du?</u>	<u>Wie heißen Sie?</u>
<u>Woher kommst du?</u>	<u>Woher kommen Sie?</u>
<u>Wo wohnst du?</u>	<u>Wo wohnen Sie?</u>
<u>Was machst du?</u>	<u>Was machen Sie?</u>

## 6 er, es, sie

a Ergänzen Sie.

1.  Das ist Ali. Er kommt aus Marokko.
2.  Das ist Emine. Sie kommt aus der Türkei.
3.  Das ist Roland. Er kommt aus Kenia.
4.  Das ist Marta. Sie kommt aus Polen.

b Ergänzen Sie die Dialoge.

Woher kommen Sie? • Wie heißen Sie bitte? • Ich lerne auch Deutsch. •  
Hallo, Alisa, wie geht's? • Wo wohnen Sie? • Gut. Was machst du hier?

Dialog 1

- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| ● <u>Wie heißen Sie bitte?</u> | ● <u>Hallo, Alisa, wie geht's?</u> |
| ○ Ich heiße Alisa Saidi.       | ○ Sehr gut. Und dir?               |
| ● <u>Woher kommen Sie?</u>     | ● <u>Gut. Was machst du hier?</u>  |
| ○ Ich komme aus Tunesien.      | ○ Ich lerne Deutsch. Und du?       |
| ● <u>Wo wohnen Sie?</u>        | ● <u>Ich lerne auch Deutsch.</u>   |
| ○ Ich wohne in Berlin.         |                                    |

Dialog 2

# 4 Meine Familie

## 1 Die Familie

a Schreiben Sie die Namen.

die Geschwister • die Großeltern • die Kinder • die Eltern



Alina



Paul



ich

die Kinder



Maria



Julio

die Großeltern



Ava



Miguel

die Geschwister



Claudia



Emilio

die Eltern

b Ergänzen Sie.

Oma • Vater • Schwester • Bruder • Tochter • Sohn • Mutter • Opa

Die Oma heißt Maria.

Der Bruder heißt Miguel.

Der Opa heißt Julio.

Die Tochter heißt Alina.

Die Mutter heißt Claudia.

Der Vater heißt Emilio.

Der Sohn heißt Paul.

Die Schwester heißt Ava.

## 2 Meine Mutter, mein Vater, mein Kind

a Ordnen Sie die Wörter aus 1a und 1b zu.

weiblich	männlich	Plural
<u>die Oma</u>	<u>der Opa</u>	<u>die Großeltern</u>
<u>die Mutter</u>	<u>der Vater</u>	<u>die Eltern</u>
<u>die Tochter</u>	<u>der Sohn</u>	<u>die Kinder</u>
<u>die Schwester</u>	<u>der Bruder</u>	<u>die Geschwister</u>

b Ergänzen Sie die Sätze.

wohnt • kommt • kommen • lernen • ~~wohnen~~ • lernt • kommt • wohnt • lernt

Meine Geschwister wohnen in Italien. Meine Schwester wohnt in Rom. Mein Bruder wohnt in Mailand. Meine Eltern kommen aus dem Irak. Meine Mutter kommt aus Bagdad. Mein Vater kommt aus Arbil. Meine Kinder lernen Sprachen. Mein Sohn lernt Französisch. Meine Tochter lernt Englisch.

## 3 Wie alt sind Sie?

Schreiben Sie die Dialoge.

- ? / Wie / alt / Sie / sind alt. / Ich / 35 / Jahre / bin
- ? / alt / Wie / du / bist 18 / bin / alt. / Ich / Jahre
- ? / sind / Wie / alt / Sie 65 / Ich / alt. / Jahre / bin

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 35 Jahre alt.

2. Wie alt bist du?

Ich bin 18 Jahre alt.

3. Wie alt sind Sie?

Ich bin 65 Jahre alt.

## 4 Haben Sie Kinder?

Welche Wörter schreibt man groß?

- Herr efe, haben sie kinder?
- ja, ich habe fünf kinder.
- wie alt sind sie?
- meine kinder sind 3, 5, 12, 14 und 18 jahre alt.

- B rigitte, hast du kinder?
- ja, ich habe zwei kinder. und du?
- ich habe ein kind. mein sohn ist 19 jahre alt.
- oh, er ist schon groß. meine kinder sind klein.

## 5 Ledig, verheiratet, getrennt, geschieden

Ordnen Sie zu.



- Horst und Irina Hoffmann sind geschieden.
- Karim ist ledig.
- Meine Frau und ich sind verheiratet.
- Frau Matei und Herr Matei sind getrennt.

## 6 Sprechen Sie bitte langsam.

1.82 Hören Sie. Ergänzen Sie den Dialog.

Wiederholen Sie bitte.

Sprechen Sie bitte langsam.

Wie schreibt man das?

- Guten Tag, ich heiße Florin Teglas.
- Guten Tag. Wo wohnen Sie, Herr Teglas?
- Sprechen Sie bitte langsam.
- Wo wohnen Sie, Herr Teglas?
- In Höchst. Hostatostr. 124.
- Wiederholen Sie bitte.
- Ich wohne in Höchst. Hostatostr. 124.
- Wie schreibt man das?
- H - O - S - T - A - T - O und dann Straße.
- Ach so, Hostatostraße. Danke.

# 5 Essen und Trinken

## 1 Lebensmittel auf Deutsch

Schreiben Sie die Wörter mit Artikeln zu den Bildern



die Banane



das Brot



der Fisch



das Fleisch



die Kartoffel



der Reis



die Bohnen



die Nudeln



der Käse



die Wurst



die Butter



das Wasser



der Kaffee



der Tee



die Milch



der Saft (Apfelsaft)

## 2 Ich esse gerne ...

Schreiben Sie die Dialoge.

- ? / was / isst / gerne / du  
gerne / ich / esse / Bohnen / .
- ? / trinkst / was / gerne / du  
ich / Saft / trinke / gerne / .
- ? / isst / was / gerne / du  
ich / Schokolade / esse / gerne / .
- ? / trinkst / was / nicht gerne / du  
ich / Kaffee / trinke / nicht gerne / .
- ? / isst / was / nicht gerne / du  
ich / Kartoffeln / esse / nicht gerne / .

- Was isst du gerne? Ich esse gerne Bohnen.
- Ich esse gerne Bohnen.
- Was trinkst du gerne? Ich trinke gerne Saft.
- Ich trinke gerne Saft.
- Was isst du gerne? Ich esse gerne Schokolade.
- Ich esse gerne Schokolade.
- Was trinkst du nicht gerne? Ich trinke nicht gerne Kaffee.
- Ich trinke nicht gerne Kaffee.
- Was isst du nicht gerne? Ich esse nicht gerne Kartoffeln.
- Ich esse nicht gerne Kartoffeln.



## 3 Supermarkt

Welche Antwort passt, a oder b?  
Kreuzen Sie an.

- Wo finde ich Getränke?  
 a) Nein, da hinten.  
 b) Gleich hier vorne rechts.
- Haben Sie Zucker?  
 a) Zucker esse ich gerne.  
 b) Ja, im Gang 2 links.
- Wo finde ich Eier?  
 a) Das weiß ich nicht.  
 b) Ja, bitte.
- Haben Sie Bohnen?  
 a) Ja, bei Gemüse.  
 b) Ja, bei Backwaren.
- Wo finde ich Brot?  
 a) Nein, danke.  
 b) Da hinten, bei Backwaren.

## 4 Wortschatz

Ergänzen Sie die Pluralformen.

- |                        |                            |                     |                         |
|------------------------|----------------------------|---------------------|-------------------------|
| die Kartoffel <u>n</u> | die Brote <u>e</u>         | die Äpfel           | die Camemberts <u>e</u> |
| die Bohne <u>n</u>     | die Getränk <u>e</u>       | die Wü <u>rst</u> e | die Pizzas <u>e</u>     |
| die Nudel <u>n</u>     | die Fertiggericht <u>e</u> | die Sä <u>ft</u> e  | die Bananen <u>n</u>    |

## 5 Einkaufen

Notieren Sie die Preise.

- ein Euro neunundsechzig 1,69 €
- drei Euro achtundachtzig 3,88 €
- sechs Euro fünfundzwanzig 6,25 €
- vier Euro vierundsiebzig 4,74 €
- zwölf Euro elf 12,11 €
- sieben Euro dreizehn 7,13 €

## 6 Wochenmarkt

Ergänzen Sie den Dialog.

- |             |                                  |                              |
|-------------|----------------------------------|------------------------------|
| Verkäuferin | Guten Tag.                       |                              |
| Käuferin    | <u>Drei Äpfel</u> , bitte.       | Ein Kilo                     |
| Verkäuferin | Ja, gerne. Noch etwas?           | <u>Drei Äpfel</u> Noch etwas |
| Käuferin    | <u>Haben Sie</u> Tomaten?        |                              |
| Verkäuferin | Ja, 3 <u>Euro</u> 49 das Kilo.   | Euro                         |
| Käuferin    | Oh! <u>Nein, danke.</u>          | Haben Sie                    |
|             | Was kosten die <u>Zwiebeln</u> ? | Zwiebeln                     |
| Verkäuferin | 1 Euro 20 das Kilo.              | Nein, danke.                 |
| Käuferin    | <u>Ein Kilo</u> , bitte.         |                              |
| Verkäuferin | <u>Noch etwas</u> ?              |                              |
| Käuferin    | Nein, danke.                     |                              |

### Testtraining 1

#### Begrüßungen

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Guten Morgen,  Herr Müller.  Müller.  Abend.  
 Guten Morgen, wie  heißen?  heiße?  heißen Sie?  
 Ich  heißen Huk.  heiße Huk.  sein Huk. \_\_\_\_\_/3  
 Hallo, wie geht es  Frau?  du?  Ihnen?

#### Herkunft und Wohnort

Was passt? Markieren Sie.

- Woher** • Wie • Wo kommen Sie?  
 Ich gehe • wohne • **komme** aus Birma.  
 Woher • Wie • **Wo** wohnen Sie?  
 Ich bin • **wohne** • komme in Kassel. \_\_\_\_\_/3

#### Buchstabieren

Ergänzen Sie den Dialog.

Danke • das • **Hallo** • **Ich** • schreibt • wie

- **Hallo**, **ich** heiße Jussuf.  
 Entschuldigung, **wie** heißen Sie?  
 ● Jussuf Al-Samir.  
 Wie **schreibt** man **das**?  
 ● J-U-S-S-U-F  
 **Danke**. \_\_\_\_\_/4



#### Telefonnummer

Ergänzen Sie den Dialog.

Bitte, bitte • Ihre • ist • Meine • Telefonnummer • **Wie**

- Wie ist Ihre **Telefonnummer**, bitte?  
 **Meine** Telefonnummer ist 06231 4105088. Und **Ihre**?  
 ● Meine Nummer **ist** 01551 7356962.  
 ● Danke!  
 **Bitte**! \_\_\_\_\_/4

#### Verabschiedung

Welches Wort ist richtig? Markieren Sie.

Auf Morgen. • **Wiedersehen** • Tag. \_\_\_\_\_/1

#### Im Deutschkurs

a Schreiben Sie die Wörter mit Artikel zu den Bildern.



b Ordnen Sie den Dialog.

- a) ● Oh, danke! Und das?  c) ○ Das heißt Stuhl.  
 b) ● Wie heißt das auf Deutsch?  d) ○ Das weiß ich nicht. \_\_\_\_\_/3

#### Familie

- Männer und Frauen – Was ist richtig? Ordnen Sie 1–5 und a–e zu.
- |               |                  |                    |
|---------------|------------------|--------------------|
| 1. Mann und   | <u>Frau</u>      | a) Oma             |
| 2. Bruder und | <u>Schwester</u> | b) <del>Frau</del> |
| 3. Opa und    | <u>Oma</u>       | c) Mutter          |
| 4. Sohn und   | <u>Tochter</u>   | d) Schwester       |
| 5. Vater und  | <u>Mutter</u>    | e) Tochter         |
- \_\_\_\_\_/4

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Mein Kind  ist drei Jahre alt.  sein drei Jahre alt.  sind drei Jahre alt.  
 Ich bin  zwei Kinder.  verheiratet.  einen Freund.  
 Ich habe  getrennt.  einen Sohn.  zwei. \_\_\_\_\_/2

#### Essen und Trinken

Schreiben Sie die Wörter mit Artikel zu den Bildern.



#### Lebensmittel einkaufen

- 1.83 Hören Sie. Kreuzen Sie an:  Richtig,  Falsch.
- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1. Herr Özer kauft Gemüse.              | <input type="checkbox"/> Richtig            | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| 2. Frau Berg kauft Kartoffeln.          | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| 3. Die Kartoffeln kosten 2,29 das Kilo. | <input type="checkbox"/> Richtig            | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| 4. Frau Berg kauft Tomaten.             | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| 5. Frau Berg kauft drei Kilo Tomaten.   | <input type="checkbox"/> Richtig            | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
- \_\_\_\_\_/4

Gesamtpunktzahl 36 Meine Punktzahl \_\_\_\_\_ 36–33 @@@ / 32–27 @@ / 26–21 @ / 20–18 @

# 6 Der Tag

## 1 Wie viel Uhr ist es?

a Schreiben Sie die Tageszeiten zu den Bildern.

der Abend • die Nacht • ~~der Vormittag~~ • der Morgen • der Nachmittag • der Mittag



der Morgen



der Vormittag



der Mittag



der Nachmittag



der Abend



die Nacht

## b Ergänzen Sie die Dialoge

ist • Uhr • wie • Uhr • viel • zwölf • ist

Dialog 1

● Mama, wie viel Uhr ist es?

○ Es ist sechs Uhr.

Dialog 2

● Frau Özöglü, wie viel Uhr ist es?

○ Es ist zwölf Uhr

## c Schreiben Sie die Uhrzeiten.

6:10 Es ist sechs Uhr zehn.

7:15 Es ist sieben Uhr fünfzehn.

12:50 Es ist zwölf Uhr fünfzig.

16:30 Es ist sechzehn Uhr dreißig.

Wie viel Uhr ist es?

## 2 Ein Arbeitstag

Schreiben Sie Fragen und die Antworten.

Frage

1. frühstückst / wann / du / ?

Wann frühstückst du?

2. isst / Wann / zu Mittag / du / ?

Wann isst du zu Mittag?

3. bist / Wann / zu Hause / du / ?

Wann bist du zu Hause?

4. machst / Wann / Abendessen / du / ?

Wann machst du Abendessen?

Antwort

acht Uhr / frühstücke / um / Ich / .

Ich frühstücke um acht Uhr.

um 12 Uhr / Ich / esse / zu Mittag / .

Ich esse um 12 Uhr zu Mittag.

zu Hause / um 18 Uhr / bin / Ich / .

Ich bin um 18 Uhr zu Hause.

um 19 Uhr / mache / Ich / Abendessen / .

Ich mache um 19 Uhr Abendessen.

## 3 Sätze mit Zeitangaben

a Schreiben Sie die Sätze 1–3 in die Grafik.

1. Mein Wecker klingelt um sechs. 2. Ich esse am Mittag Obst.

3. Ich arbeite bis 17 Uhr.

Position 2: Verb

Mein Wecker	klingelt	um sechs.
Ich	esse	am Mittag Obst
Ich	arbeite	bis 17 Uhr

## b Schreiben Sie die Sätze 1–3 mit der Uhrzeit am Anfang.

Um sechs klingelt mein Wecker.

Am Mittag esse ich Obst.  
Bis 17 Uhr arbeite ich.

## 4 Am Wochenende

a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1f – das Essen kochen

1. das Essen 2. Deutsch 3. die Freunde 4. die Wäsche 5. die Wäsche  
6. ins Kino 7. die Wohnung 8. die Zeitung 9. Frühstück 10. Fernsehen

a) lernen b) lesen c) bügeln d) schauen e) machen  
f) kochen g) gehen h) besuchen i) waschen j) putzen

## b Schreiben Sie Ich-Sätze

wie im Beispiel.

Ich koche das Essen. Ich putze ...

## 5 Freizeit

Ergänzen Sie Montag Di\_ e\_ n\_ s\_ t\_ a\_ g Mi\_ t\_ t\_ w\_ o\_ c\_ h Do\_ n\_ n\_ e\_ r\_ s\_ t\_ a\_ g  
die Wochentage. Fre\_ i\_ t\_ a\_ g Sa\_ m\_ s\_ t\_ a\_ g So\_ n\_ n\_ t\_ a\_ g

## 6 Hast du Zeit?

257 Hören Sie. Wann ist die Verabredung? Kreuzen Sie an: a oder b.

1. <input type="checkbox"/> Montag, 20:15 Uhr	2. <input type="checkbox"/> Dienstag, 2:30 Uhr	3. <input type="checkbox"/> Donnerstag, 14:45 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> Sonntag, 20:15 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch, 3:30 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/> Donnerstag, 14:15 Uhr
4. <input type="checkbox"/> Freitag oder Samstag	5. <input type="checkbox"/> Montag oder Mittwoch, 10 Uhr.	6. <input checked="" type="checkbox"/> Samstag 19 Uhr und Sonntag 12 Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> Samstag oder Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/> Montag oder Donnerstag, 13 Uhr	<input type="checkbox"/> Samstag 12 Uhr und Sonntag 19 Uhr

# 7 Berufe

## 1 Berufe a Welcher Beruf passt?



der Verkäufer  
die Verkäuferin



der Elektriker  
die Elektrikerin



der Hausmann  
die Hausfrau



der Lehrer  
die Lehrerin



der Krankenpfleger  
die Krankenschwester



der Taxifahrer  
die Taxifahrerin



der Kellner  
die Kellnerin



der Koch  
die Köchin



der Frisör  
die Frisörin

## b Ergänzen Sie die Berufe.

der Kellner • die Verkäuferin • der Frisör • die Hausfrau • der Elektriker •  
die Krankenschwester • die Köchin • der Taxifahrer • die Lehrerin •  
der Hausmann

## 2 Was sind Sie von Beruf? Schreiben Sie.

Ich bin \_\_\_\_\_

## 3 Wo arbeiten Sie? Wer arbeitet wo? – Ergänzen Sie die Sätze.

- Der Frisör arbeitet im Frisörsalon.
- Die Krankenschwester arbeitet im Krankenhaus.
- Der Elektriker arbeitet auf der Baustelle.
- Der Hausmann arbeitet zu Hause.
- Die Kellnerin arbeitet im Restaurant.
- Der Verkäufer arbeitet bei Lidl.

## 4 Bist du der Chef? a Schreiben Sie Fragen.

- Krankenschwester / Ist / deine Schwester / ? Ist deine Schwester Krankenschwester?
- Hausfrau / du / bist / ? Bist du Hausfrau?
- du / arbeitest / im Restaurant / ? Arbeitest du im Restaurant?
- Lubinski / Sie / heißen / ? Heißen Sie Lubinski?
- heute Abend / du / bist / zu Hause / ? Bist du heute Abend zu Hause?

## b Schreiben Sie Fragen zu den Antworten.

- Arbeitest du in Frankfurt? Nein, ich arbeite in Offenbach.
- Ist dein Mann Koch? Ja, mein Mann ist Koch.
- Hast du Zeit? Nein, ich habe keine Zeit.
- Hast du drei Kinder? Ja, ich habe drei Kinder.
- Kommst du aus Ankara? Nein, ich komme nicht aus Ankara.

## 5 Wie lange sind Sie schon hier?

### 2.58 a Hören Sie und ordnen Sie dann 1–5 und a–e zu.

- Sua wohnt \_\_\_\_\_ a) seit zwei Jahren im Flughafen.
- Sie lernt \_\_\_\_\_ b) seit einem Jahr bei der Familie.
- Suas Mann arbeitet \_\_\_\_\_ c) seit 2010 in Frankfurt.
- Jinda geht \_\_\_\_\_ d) seit zehn Monaten Deutsch.
- Suas Schwiegermutter wohnt \_\_\_\_\_ e) seit drei Wochen in den Kindergarten.

## b Und Sie? Schreiben Sie in Ihr Heft.

Ich heiße ...

## 6 Das sind wir! Schreiben Sie für Elena und Nina.

seit zwei Jahren in Deutschland Elena und Nina 20 Jahre alt

aus Athen, Griechenland



Köln

Frisörinnen

Wir sind Zwillinge.  
Wir heißen Elena und

Nina. Wie sind 20 Jahre  
alt. Wir kommen aus  
Athen, Griechenland.  
Wir wohnen in Köln. Wir sind Frisörinnen.

# 8 Mein Körper

## 1 Der Körper

Markieren Sie: **der, das, die**. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

der Arm • das Auge • der Bauch • das Bein • der Finger • der Fuß • das Haar • der Hals • die Hand • der Kopf • der Mund • die Nase • das Ohr • der Rücken • der Zahn

der	das	die	meine
mein Arm	mein Auge		meine Augen
mein Bauch	mein Ohr		meine Ohren
mein Finger	mein Bein	meine Nase	meine Finger, meine Beine
mein Fuß, mein Kopf	mein Haar		meine Füße, meine Haare
mein Hals, mein Zahn			meine Zähne
mein Mund, mein Rücken		meine Hand	meine Hände

## 2 Wie geht es?

Schreiben Sie Sätze.

ES GEHT MIR NICHT SO GUT:  
MEIN RÜCKEN TUT WEH. ES GEHT  
MIR SCHLECHT: MEINE HAND TUT  
WEH. MEIN ZAHN TUT WEH.  
ES GEHT MIR SEHR SCHLECHT:  
MEINE AUGEN TUN WEH. GUTE BESSERUNG!

Es geht mir nicht so gut: Mein Rücken

tut weh. Es geht mir schlecht: Meine Hand tut weh. Mein Zahn tut weh. Es geht mir sehr schlecht: Meine Augen tun weh. Gute Besserung!

## 3 Krank oder gesund?

2.39 Hören Sie und schreiben Sie.

Ich habe Kopfschmerzen. • Meine Ohren tun weh.  
Mein Bein tut weh. • Ich habe Fieber.  
Ich habe Husten. • Ich habe Schnupfen.  
Ich bin erkältet.

## 4 Sprechzeiten

Welche Fragen beantwortet die Visitenkarte? Kreuzen Sie an.

- Wann arbeitet Dr. Kaufmann?
- Wie ist die Adresse von Dr. Kaufmann?
- Was ist Dr. Kaufmann von Beruf?
- Wie ist die Telefonnummer von Dr. Kaufmann?
- Wie ist die E-Mail-Adresse von Dr. Kaufmann?

**Dr. med. Mario Kaufmann**  
Kinderarzt

Montag 09:30–12:30 Uhr 15:00–18:00 Uhr  
Dienstag 09:30–12:30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 10:30–12:30 Uhr 15:00–17:00 Uhr  
Freitag 10:30–13:00 Uhr geschlossen  
Telefon: 08754 1554466 · Telefax: 08754 1554467

## 5 Termine

Ordnen Sie den Dialog.

- 1 Praxis Dr. Kaufmann, guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?
- 3 Was hat Ihre Tochter?
- 5 Kommen Sie heute um 15:00 Uhr.
- 4 Sie hat Bauchschmerzen und Fieber, 39 Grad.
- 2 Guten Morgen. Hier Ana Pereira. Meine Tochter ist sehr krank. Ich brauche heute einen Termin.
- 6 Vielen Dank. Auf Wiederhören.



## 6 Brauchen Sie Hilfe? Fragen Sie Dr. Mailänder.

Schreiben Sie die E-Mail richtig.

Liebe Frau Bauer, heute komme ich nicht in die Arbeit. Es geht mir sehr schlecht: Meine Kopfschmerzen und meine Ohren tun weh. Ich gehe jetzt zu Dr. Mailänder. Viele Grüße Jussuf Al-Samir

Liebe Frau Bauer, heute komme ich nicht in die Arbeit.

Es geht mir sehr schlecht. Ich habe Kopfschmerzen und meine Ohren tun weh. Ich gehe jetzt zu Dr. Mailänder.

Viele Grüße  
Jussuf Al-Samir

## 7 Entschuldigung

Ana ist krank. Frau Schuster schreibt ein Mail. Ergänzen Sie den Text.

Liebe Ana,  
Gregori sagt, Sie sind krank. Hier die Hausaufgaben für Freitag:  
Bitte wiederholen Sie Aufgabe 3.  
Lesen Sie den Text „Sprechzeiten“ und schreiben Sie die Lösungen ins Heft. Haben Sie einen CD-Player? Bitte hören Sie das Lied „Kopf und Bein“ und machen Sie dann die Aufgabe 4. Bis bald und gute Besserung!  
Ute Schuster

wiederholen / spielen  
Singen / Lesen  
schreiben / wiederholen  
markieren / hören  
machen / sprechen

## 8 Tipps für Gregori

Verbinden Sie.

Lesen Sie eine E-Mail.  
Hören Sie den Text.  
Schreiben Sie lauter.  
Markieren Sie das Lied.  
Sprechen Sie der, das und die.

# Kleidung

## 1 Kleidungsstücke

Wie heißen die Kleidungsstücke? Ordnen Sie sie nach der, das, die, die (Plural).

adHceuHrsn • cheShu • cKkpohtuf • clastf • dilKe • edHm • eHos • ekaJc • euBlS • fpümeSrt • ieltSfe • kcRo • lMeatn • sjean • tHu • zteüM

der Rock	das Hemd	die Jacke	die Strümpfe
der Mantel	das Kopftuch	die Hose	die Handschuhe
der Schal	das Kleid	die Mütze	
der Schuh		die Bluse	
der Hut		die Jeans	
der Stiefel			

## 2 Kleidung im Kurs

Schreiben Sie die Antworten wie im Beispiel.

1. Was ist das?  
Ein Wecker?



Nein, das ist eine Armbanduhr.

2. Was ist das?  
Eine Bluse?



Nein, das ist ein Hemd

3. Was sind das?  
Sportschuhe?



Nein, das sind Stiefel.

## 3 Mode-Kaufhaus

Wie heißen die Pluralformen?

eine Hose	drei <u>Hosen</u>	ein Schuh	zwei <u>Schuhe</u>
ein Pullover	vier <u>Pullover</u>	ein Mantel	acht <u>Mäntel</u>
eine Bluse	fünf <u>Blusen</u>	ein Strumpf	zwei <u>Strümpfe</u>
eine Mütze	sechs <u>Mützen</u>	ein Kopftuch	zehn <u>Kopftücher</u>

## 4 Sonderangebote

2.60 Hören Sie die Ansagen. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

- Im Sonderangebot sind heute Winterjacken.
- Stiefel für Damen sind neu im Angebot.
- In der Herrenabteilung gibt es Mäntel für 89 Euro.
- Um 18 Uhr gibt es Theater für Kinder.
- Am Sonntag ist das Mode-Kaufhaus bis 16 Uhr offen.

<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

## 5 Was trägst du?

a Schreiben Sie die Antworten.

- Was trägst du heute? eine Bluse / und eine Hose. / Ich trage
- Was trägt Selina? und ein T-Shirt. / einen Rock / Sie trägt
- Was trägt Tobias? und einen Schal. / einen Hut / Er trägt
- Was trägt ihr im Winter? Wir tragen / und Winterjacken. / Mützen

1. Ich trage eine Bluse und eine Hose.

2. Sie trägt ein T-Shirt und einen Rock. 3. Er trägt einen Hut und einen Schal.

4. Wir tragen Mützen und Winterjacken.

b Ergänzen Sie die Sätze.

- Im Winter trage ich eine Jacke, einen Schal, eine Mütze und - Stiefel.
- Arne trägt heute - Stiefel, einen Mantel und einen Hut.
- Bea trägt im Sommer einen Rock, eine Bluse und - Sportschuhe.

c Was tragen Sie heute? Schreiben Sie.

## 6 Was trägst du gerne ☺? Was trägst du nicht gerne ☹?

Schreiben Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

- Amir / Anzüge? - Nein → Jeans
- Samira / Jeans? - Nein → Kleider
- Sylvie / Hüte? - Nein → Mützen
- Kofi / Stiefel? - Nein → Sportschuhe

- Trägt Amir gerne Anzüge?  
- Nein, er trägt nicht gerne Anzüge.

Trägt Samira gerne Jeans? - Nein, sie trägt nicht gerne Jeans. Sie trägt gerne Kleider.  
Trägt Sylvie gerne Hüte? - Nein, sie trägt nicht gerne Hüte. Sie trägt gerne Mützen.  
Trägt Kofi gerne Stiefel? - Nein, er trägt nicht gerne Stiefel. Er trägt Sportschuhe.

## 7 Kleidung kaufen

2.61 Ergänzen Sie den Dialog. Hören Sie zur Kontrolle.

Er ist 1,20 Meter. • Er ist 8. • Grau oder rot oder gelb. • Ich suche eine Winterjacke. • Nein, für meinen Sohn.

- Ich suche eine Winterjacke.
- Kinderjacken sind hier vorne. Wie groß ist er?
- Für Sie?
- Er ist 1,20 Meter.
- Nein, für meinen Sohn.
- Gut, Jacken für diese Größe sind hier.
- Wie alt ist er?
- Welche Farbe?
- Er ist 8.
- Grau oder rot oder gelb.

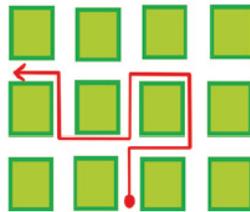
## 8 Was kosten die Hemden?

2.62 Hören Sie. Welche Reaktion passt?

- Sie ist 10 Jahre alt.  In der Kinderabteilung.  Lang.
- Das ist aber teuer.  Im dritten Stock.  38 oder 40.
- Oh, das ist zu teuer.  Ich mag rot und gelb.  Ein Arbeitshemd und eine Hose.
- Ich trage lieber Jeans.  Nein, ich trage gerne Röcke.  Welche Farbe?

# 10 Meine Stadt

## 1 Links und rechts Beschreiben Sie den Weg.



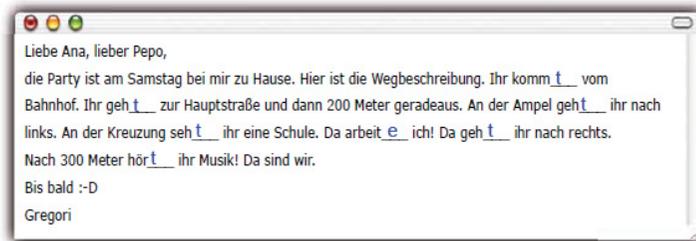
- Gehen Sie geradeaus.*  
Gehen Sie an der Kreuzung nach rechts.  
Gehen Sie an der Kreuzung nach links.  
Gehen Sie geradeaus.  
Gehen Sie an der Kreuzung nach links.  
Gehen Sie geradeaus. Gehen Sie an der Kreuzung nach rechts. Gehen Sie geradeaus.  
Gehen Sie an der Kreuzung nach links.

## 2 Ratespiel Finden Sie neun Wörter und schreiben Sie sie ins Heft.

G	E	R	A	D	E	A	U	S	Z	
E	L	R	E	C	H	T	S	I	U	
H	I	S	T	R	A	S	S	E	X	R
E	N	W	Y	N	A	C	H	E	Ü	
N	K	R	E	U	Z	U	N	G	C	
Ö	S	T	A	M	P	E	L	I	K	

*gehen* nach  
*rechts* Kreuzung  
zurück Ampel  
Straße links geradeaus

## 3 Wie kommen wir zu dir? Ergänzen Sie die Endungen.



108 einhundertacht

## 4 Einen Weg beschreiben Ergänzen Sie.

der Super\_markt • der Park • das Inter\_net-Café • die Drogerie • der Bahnhof • der Park\_platz • der \_pie\_platz • das Kran\_kenhus • die Bank • die Schule

## 5 Ist ein Café in der Nähe? Unterstreichen Sie das richtige Wort.

- Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe eine / die Drogerie?
  - Nein, hier ist eine / keine Drogerie.
- Eine / Keine Drogerie ist in der Berliner Straße, 900 Meter geradeaus.
  - Oh, ist die / eine Drogerie groß?
  - Ich weiß es nicht, es tut mir leid.
- Oder ist hier in der Nähe eine / keine Apotheke?
  - Nein, hier in der Nähe ist eine / keine Apotheke.
- Eine / Die Apotheke ist in der Griegstraße, 400 Meter nach links.
  - Und hat die / keine Apotheke auf?
  - Ja, sicher.

## 6 Entschuldigen Sie ... Schreiben Sie die Fragen.

- Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe ein Parkplatz?
  - Nein, hier ist kein Parkplatz. Ein Parkplatz ist am Berliner Platz, 800 Meter zurück.
- Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe ein Internet-Café?
  - Nein, hier ist kein Internet-Café. Ein Internet-Café ist am Bahnhof.
- Entschuldigen Sie, ist hier in der Nähe eine Bank?
  - Nein, hier in der Nähe ist keine Bank. Es tut mir leid.

## 7 Wann fährt der Bus ins Zentrum? Finden Sie zwei Dialoge.

- Entschuldigung, welcher Bus fährt ins Zentrum?
- Entschuldigung, welche Straßenbahn fährt zum Bahnhof?
  - Die Straßenbahn Nummer 12.
  - Der Bus Nummer 25.
- Wann fährt der Bus?
  - Wann fährt die Straßenbahn?
  - Um 9 Uhr 10. Sie fährt alle 10 Minuten.
  - Um 9 Uhr 10. Er fährt alle 10 Minuten.



- Entschuldigung, welcher Bus fährt ins Zentrum?
  - Der Bus Nummer 25.
- Wann fährt der Bus?
  - Wann fährt die Straßenbahn?
  - Um 9 Uhr 10. Sie fährt alle 10 Minuten.

- Entschuldigung, welche Straßenbahn fährt zum Bahnhof?
  - Die Straßenbahn Nummer 12.
- Wann fährt die Straßenbahn?
  - Um 9 Uhr 10. Sie fährt alle 10 Minuten.

einhundertneun 109

## Testtraining 2

### Hören 1

2.63 Kreuzen Sie an:  a,  b oder  c. Hören Sie jeden Text zweimal.

① Wann treffen sie sich?

- a Um 6 Uhr.     b Um 16 Uhr.     c Um 6 Uhr 30.

② Was hat Frau Melek?

- a Kopfschmerzen.     b Halsschmerzen.     c Fieber.    \_\_\_/2

### Hören 2

2.64 Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Hören Sie jeden Text einmal.

③ Die kleine Milena ist an der Information im zweiten Stock.

Richtig     Falsch

④ Heute gibt es ein Sonderangebot: Tomaten für 2 Euro 29 das Kilo.

Richtig     Falsch

⑤ Der Supermarkt schließt um 21 Uhr.

Richtig     Falsch

\_\_\_/3

### Hören 3

2.65 Kreuzen Sie an:  a,  b oder  c. Hören Sie jeden Text zweimal.

⑥ Woher kommt Herr Behn?

- a Aus Chile.  
 b Aus Tschechien.  
 c Aus China.

⑦ Wann ruft Ron wieder an?

- a Um 8 Uhr.  
 b Um 15 Uhr 30.  
 c Um 18 Uhr.

⑧ Wo wohnt Frau Sarti?

- a Blumenstraße 3.  
 b Blumenstraße 13.  
 c Blumenthalstraße 3.

\_\_\_/3

### Lesen 1

Sind die Sätze 9–11 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo, Tarek, ich hoffe, bei euch ist alles o.k. Ricardo und mir geht es ganz gut. Ricardo hat jetzt Arbeit in einem Supermarkt. Er arbeitet 24 Stunden in der Woche. Von Montag bis Samstag. Jeden Tag 4 Stunden am Nachmittag. Verkäufer ist nicht sein Beruf. Aber es ist ein Anfang. Seit vier Wochen haben wir ein Auto. Am Wochenende fahren wir gerne nach Düsseldorf. Das macht Spaß. Mit dem Auto fahre ich auch in die Arbeit. Ich arbeite 20 Stunden pro Woche bei einem Frisör. Liebe Grüße Cora

⑨ Ricardo arbeitet von Montag bis Samstag.

Richtig     Falsch

⑩ Er arbeitet vier Stunden am Tag.

Richtig     Falsch

⑪ Cora arbeitet nicht.

Richtig     Falsch

\_\_\_/3

## 2

### Lesen 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 12 und 13.

Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an:  a oder  b.

⑫ Sie möchten Geld verdienen. Sie haben nur am Samstag Zeit.

a **Restaurant zum Roten Fuchs**  
Wir brauchen Hilfe!  
Samstag und/oder Sonntag, 10 Uhr bis 15 Uhr  
Kontakt 01452-7558771

b **Imbisshalle „BroilerStation“**  
Wir suchen eine Teilzeitkraft.  
2 bis 3 Tage pro Woche, 12 Stunden.  
Kontakt 01377-898234.

⑬ Ihre Tochter ist zwölf. Sie möchte Sport machen.

a **Sportstudio Geist**  
Neue Kurse: Gymnastik, Pilates, Tai Chi  
Gruppen für Frauen ab 40. Informationen:  
www.sportgeist.de

b **FC Victoria Neckarhausen**  
Wer macht mit in unserer Kinder-Fußballmannschaft (6-13 Jahre)? Meldet euch bei Frau Spraul 06203-81237.

\_\_\_/2

### Lesen 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 14 und 15.

**Restaurant Gutshof**  
Liebe Gäste, wegen Krankheit bleibt das Restaurant heute und morgen geschlossen. Am Freitag sind wir dann wieder für Sie da.

⑭ Morgen ist der „Gutshof“ geschlossen.

Richtig     Falsch

**Liebe Kunden!**  
Am 1. März haben wir neue Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 10 bis 21 Uhr  
Samstag 10 bis 16 Uhr - Sonntag geschlossen

⑮ Sie können jetzt auch am Sonntag einkaufen.

Richtig     Falsch

\_\_\_/2

### Schreiben 1

Ergänzen Sie das Formular für Hassan.

Ihre Freund Hassan kommt aus Tunesien. Sein Familienname ist Chatti. Er ist 23. Er wohnt in Köln, in der Berliner Straße 26. Er hat ein Handy mit der Nummer 01211-5722599. Er möchte Deutsch lernen. Er hat ein Formular vom Deutschkurs und braucht Ihre Hilfe.

**INTERLINGUA-SPRACHKURSZENTRUM**

Name:

Familienname:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

